Bezugepreie:

Boft-Beitungelifte . fiftruje 30; Druderei: Emferitrage 15.

Unparteiffe Beitung Sutelligengblatt. Ctabt.Mugeiger. Wiesbadener

Angeigen. Die Spolitige Betitzelle oder beren Raum 10 pig für aufwarte 15 ufg. Bei mehrn Mufnsyme Rabatt Retlame: Petitzelle 30 ufg., für aufwahrte 50 pig Tepestion: Bartiftrais 30. Der general-Angelger ericheint täglich Abende Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Alufchlufe Der. 199.

eneral No

Menefte Hadyriditen. Der Seneral-Angeiger in aberall in Stadt und Jand verbreitet. In Abeingen und im Blauen Janden befigt er nachweisbar bie größte Auflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 193.

Camftag, ben 19. Anguft 1899.

XIV. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Polizei-Berordnung,

betreffend Ergangung bee \$ 2 ber Boligei-Berordnung bom 10. Juli 1876.

Auf Erund der §§ 5 und 6 der Maerhochfien Berordnung 30. Gentember 1867 über die Boligei-Berwaltung in ben neu thenen Banbestheilen und ber §§ 143 und 144 bes Gefebes n bie allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird i gudimmung bes Magifirats fur ben Boligeibegirt ber Stadt Busbaben verordnet mas folgt:

\$ 2 ber Boligei-Berordnung bom 10. Juli 1876 erhalt

& Aufrechierhaltung ber Ordnung und best ungeftorten Berfehrs auf ber Strafe.

a. pp. b. Benunung ber Strafe gu Privatzweden:

Der auf öffentlichen Stragen ausnahmsweife Bertaufeftellen inen aber Baaren oder fonftige Wegenftande aufftellen ober de ober gu fonfligen Privatgweden benugen will, bedarf hier i Ausnahme ber im § 6 genannten Galle ber polizeilichen in und muß die ihm bei Ertheilung berfelben vorgeschriebenen

tas Anbieten ober Unbreifen bon Berfaufsgegeninden durch überlautes Rufen ober in anderer ge-infcholler Beife (3. B. mittelft beftigen ober au-altenden Schellens, Pornblafens, Pfeifens pp.) ift

Jur difentlichen Strase werden bier, wie überall in diefer innang auch die difentlichen Playe, Wege, Brüden (soweit en nicht der Landstraßenpolizei, b. zw. dem Feldschutze untermid der Durchgänge, sowie solche im Privateigentbum flehenden und Wege, in welchen hertsmulich ein öffentlicher Berkebrindet, endlich auch die vor der Straßenfront der Hauser be-

a Treppen und Rampen gerechnet. Imberhandlungen gegen biefe Bestimmung werden mit ber 25 bet Boligei-Berordnung vom 10. Juli 1876 vorgefebenen

Dife Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Bublitation

Wiesbaben, ben 8 Juli 1899.

Der Boligei-Brafibent:

R. Bring v. Ratibor. Borftehende Boligei-Berordnung bringen mir gur fichen Renntnig.

Biesbaden, den 15. Juli 1899.

Der Magiftrat. 3. B : Deg.

Polizei Berordnung.

und Grund der §§ 6, 12 und 13 der Berordnung über die immendiung in den nen erworbenen Landestheilen (G. S. 29) und der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die Landesting vom 30. Juli 1883 (G. S. G. 195) verordne ich mit B bes Begirtsausichuffes fur ben Umfang bes Reg. Direbaben, mas folgt:

Gegenftaube, Stoffe und Bubereitungen jeder Art:

a) beren Feilbalten und Bertauf gefehlich beidrantt ift iRaiferl, Berardnung vom 27. Januar 1890 (R.-G.-Bl.

beren Bestandtheile und Bufammenfebung weber burch Gre Benennung ober Unlundigung ertennbar gemacht werben noch allgemein befannt find, ober

e) benen Birtungen beigelegt werben, welche fie nicht

als Dittel gegen Krantbeiten und Korperfcaden bei in und Thieren nicht öffentlich angefundigt ober ange-

Buwiderhandlungen werben, fofern bie gesehlichen Be-aum nicht eine babere Strafe androben, mit Gelbarafe bis lat, im Unvermögensfalle mit entsprechender Daft beftraft. Diefe Boligeiverordnung tritt mit bem Lage ibrer Berung in Kraft. Die Polizeiverordnungen vom 14. april 1891 5. 129) und vom 13. Juni 1893 (A.-Bt. S. 255) wer-Beiden Beitvuntte ab aufgehoben.
Ber aben, ben 19. Juli 1899.
Der Königliche Regierungs-Pröfident.

3. B .: Frbr. D. Reismib.

Borftebende Boligei-Berordnung bringen wir gur en Renntnig.

Stebbaden, 3. Auguft 1899.

OD:

fig-r

14

ee

er tel

Der Magiftrat. 3. B.: Ses.

Befanntmachung.

Die Lieferung bes gur Unterhaltung bes ftabtifchen Faffelviehs vom 1. Oftober 1899 bis dahin 1900 er-

Die Lieferungsbedingungen fonnen im Rathhaufe, Bimmer Dr. 23, mabrend ber ublichen Bureauftunden

eingesehen werben.

Berichloffene Offerten find bis gum 29. Auguft 1899, Mittags 12 Uhr, im Rathhaufe, Zimmer Rr. 23, absugeben und werden alsbann in Wegenwart ber etwa ericbienenen Lieferungsbereiten eröffnet.

Biesbaden, den 17. Auguft 1899.

Per Magiftrat. 3. 2.: Deß

Befanntmadjung.

Ter Buchhalter Georg Michaelis, geboren am 18. Oftober 1870 gu Biesbaden, gulett Beftendftr. 15 wohnhaft, entgieht fich der Furforge für feine Familie, fodaß biefelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten merden muß.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Wiesbaden, den 17. August 1899.

Der Magiftrat - Armen-Berwaltung. 1376a

Mangold.

Befanntmachung.

Bir bitten um Mittheilung ber Wohnung ber fedigen Bauline Guctes, geboren am 19. Februar 1877 in Riedelbady.

Die Genannte halt fich mit ihrem Rinbe bier auf. Cie bat gulest Abelhaibftrage 17 bier gewohnt. Wiesbaden, ben 17. Muguft 1899.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung. Mangold.

Ausichreiben.

Bei ber Strafenbauabtheilung ift eine etatsmäßige Banaffiftentenftelle balbigft neu gu bejeben.

Diejelbe ift in bem Rormalbefoldungsplan unter C 5 mit einem Gehalt von 2100 bis 3600 Dit. fteigend alle 2 Jahre um 150 Dt. vorgesehen. Bewerber wollen ihren Unfangsgehalt angeben.

Berlangt wird theoretifche Ausbildung u. praftifche Erfahrung im ftabtifchen Strafenbau, im Rivelliren. Blan- und Baugeichnen, fowie in Bureaugeicaften Der Rachweis ift gu führen burch Ginreichen einer Bengnisabidrift bes Reifezeugniffes einer Baugemertichule ober einer abnlichen Lebranftalt, durch felbitgefertigte Beidnungen und Beugnisabidriften über bisberige Thatigfeit. Gin felbftgeichriebener Lebenslauf ift

Bewerbungsgefuche find bis jum 31. Anguft an bas Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau, eingureichen Wiesbaden, den 15. August 1899.

Der Stadtbaudireftor :

Binter.

Befanntmachung.

Bei Revifion bon Sausentwafferunge : Unlagen murbe mehrfach mahrgenommen, daß bie Wafferverichliffe unter ben Ruchenfpulfteinen, Bademannen und fonftigen Ausguffen, die fogen. Bleifuphons, ungenfigend gereinigt werben. Das Auffteigen ichlechter, gefundheitsicablicher und übelriechender Luft aus ben in ben Syphons fich anfammelnden in Faulnig übergebenden Stoffen, ift bie Folge hiervon.

Es wird deshalb unter Sinweis auf die Bestimmungen bes § 5 ber Boligeiverordnung vom 1. Auguft 1889, wiederholt auf Die Wichtigfeit und Rothwendigfeit einer forg. fältigen und regelmäßigen Reinhaltung ber Wafferverichluffe unter ben Spulfteinen, Babewannen und Ausguffen befonders auf mertfam gemacht. Die Reinigung foll in ber Regel monatlich em bis zweimal vorgenommen und babei Folgendes gu beachten: folgenbermaßen berfahren merben :

Rachbem man gunachft in ben Spphon bon oben beiges

Baffer eingegoffen hat, um Die Fettanfate gu lofen, ftellt man Direct unter ben Spphon einen leeren Gimer, öffnet burch Aufbreben mit einer gewöhnlichen Bange ober forderlich werdenden hafers und Roggenftrohs foll im einem anderen geeigneten Bertzeug, Die am tiefften Ende des Bafferverichluffes angebrachte Schraube und reinigt burch bie entstandene untere Deffnung, am besten mittelft einer geeigneten biegfamen Burfte mit Drabtftiel, burch mehrmoliges Auswischen die geframmten Robre. Der Ropf ber Schraube ift ebenfalls bon Schmugbeftanbtheilen gu befreien. hierauf gieße man nach Schliegung ber Schraubenöffnung eine genugende Menge Baffer, am beften beifes Baffer, in bie Ablauföffnung bes Spulfteines ober 216laufbedens, bamit bie etwa noch jurudgebliebenen Schmuttheile aus dem Bafferverichluffe entfernt werben.

Der Inhalt der vor der Reinigung unter ben Baffer. berichluß aufgestellten Gimer ichutte man in bas Clofet aus.

Biesbaden, ben 5. Dai 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmejen. Der Oberingenieur: Frenfc.

Berbingung.

Fur die Erweiterungebauten (Umban bes alten Rühlhaufes) auf bem ftabtifchen Schlacht. und Biebhof hierfelbft follen nachfiehende Arbeiten beziehungsweise Lieferungen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden :

Loos I: Erd-, Loos II: Maurerarbeiten, Loos III: Berblendung ber Banbflächenze., Loos IV: Lieferung bon Portlandzemeut, Loos V: Lieferung von Fußbobenplatten, Loos VI: Lieferung von Glasbaufteinen (Suftem Falconnier), Loos VII: etwa 10,5 cbm Werksteinlieferung (rother Candftein, Bajaltlaba und Granit), 2008 VIII: Bimmererarbeiten, 2008 IX: Schmiebearbeiten, 2008 X : Lieferung ber fcmiebeeifernen I Trager, fowie ber guffeifernen Caulen, 2008 XI: Dachbeder. arbeiten (Biegeleindedung), 2008 XII: Spenglerarbeiten, 2008 XIII: Schreinerarbeiten, 2008 XIV: fcmiedeeiferne Refferfenster 2e., Loos XV: Thuren. u. Fenster-beichläge, Loos XVI: Glafer., Loos XVII: Tüncher., und Loos XVIII: Anftreicher. arbeiten.

Berdingungsunterlagen tonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr gegen Zahlung von 25 Pf. für Loos II, III, XIII, XV und XVIII, sowie die übrigen Loose

unentgeltsich im Rathhanse, Bimmer 42, bezogen werden. Berichlossene und mit der Aufschrift "D. A. 31, 2008 . . . " versehene Angebote find späteftens bis Dienftag, ben 22. Auguft 1899, Bormittage 9 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Bufchlagsfrift: 4 Bochen.

Biesbaben, den 5. Auguft 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. 1355a Der Stadtbaumeifter: Bengmer.

Befanntmachung.

Die Benugung ber Fenermelder betreffend, Bie in allen anderen Städten laufen, bei Beunnung ber Fenermelber, auf ber Fenermache nur die betreffenden Melbezeichen ein, wodurch auf ber Bache nur befannt wird, von welchem Melber bie Feuers meldung abgegeben murbe. Den Ort bes Brandes fann die Bache nur an bem Melber felbft erfahren und muß gunachft an diefen Delber fahren.

Bird nun ein Delber benutt, welcher bon ber Generwache aus hinter ber Brandftatte liegt, fo gelangt die Bache erft auf einem Ummeg gur Brandftatte. nus diefem Grunde ift bei Abgabe von Feuermelbungen

1. Fenermelberichlüffel find im Befit ber gejammten hiefigen Gdutmannichaft, fomie affer Filhrer ber freiwilligen Fenermehr und | Molthusen, Frl. ber Sausbefiger, an beren Saus ein Feuermelber angebracht ift. (Bergeichniß im Abregbuch). Bei Diefen Berjonen fann alfo die Abgabe einer Fenermelbung verlangt werden.

Seber Ginmobner tann einen folden Fenermelderichluffel nebft Inftrut. tion auf bem Fenermehrburean gegen Bahlung von einer Marterhalten.

Bur Abgabe einer Feuermelbung ift ftets ein Fenermelber, welcher von der Brandftatte aus in der Richtung nach ber Fenerwache gu liegt, gu benngen. Die Fenerwache befindet fich in dem ehemaligen Affifengebande (Friedrichftrafe 15) Ausfahrt nach bem Raths hausplay.

Bird aus größerer Entfernung, etwa bon hochgelegenen Stadttheilen, ein Fener bemerft und liegt ber Beobachtungsort und die Brandftatte in gang enigegengesetter Richtung als die Fenermache, jo barf bon biefer Stelle and niemale eine Melbung abgegeben werben, weil fonft bie Fenerwache fatt nach ber Branbftatte, nach einer, Diefer entgegengefesten Stelle geleitet wird.

5. Ber eine Feuermelbung abgibt, muß entweber an bem Melber felbft bie Bache erwarten, ober ben Ort bes Branbes auf bie in bem Delber befinb. liche Tafel anichreiben.

Um genaue Beachtung biefer Borichriften wird erfucht.

Biesbaben, im Mary 1899. Der Brandbireftor: Gdeurer. 970a

Befauntmachung. Bur bas ftabtifche Rrantenhaus bierfelbit foll bie Lieferung ber nachgenannten Juventarftude im Gubmiffionsmege vergeben merben :

28 eiferne Bettitellen, 10 Geratheichrante, 10 Aleiderichränte, 12 große Tijche,

20 fleine Tifche, 10 Robrieffel,

80 braune Solgftühle, 6 Mleiberftauber, 22 Solabante,

6 Sprungrahmen,

30 breitheilige Matragen mit Reilfiffen, 10 Bliimeaug,

60 Rouffiffen, 60 wollene Deden.

Berichloffene Angebote mit ber Aufschrift ventarlieferung" find bis jum 1. Ceptember d. 38. Bormittags 10 Uhr, im Bareau ber unterzeichneten Bermaltung abzugeben.

Beichnungen und Mufter liegen bafelbft gur Ginoffen. Biesbaben, ben 16. August 1899.

Städt. Arantenhaus Berwaltung.

Fremden=Verzeichniss. vom 18. August 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Datel 'Adler. Offenbach Godramstein Finkler m. Fr. Landskron m. Fr. Essen Berlin Schnefer München Reischl Barmen Wien Bahnhof-Hotel. Feller, Kim. Berlin Aminoff, Kapitan m. Fr. Stockholm Schade, Kim. Sorau Schade, A., Kfm. Sorau Zeuker, Kfm. m. Fr. Chemnitz Rhoms Katterbach, Kfm. Horeau, Weinhandl, Bordeaux Petzold, Kfm. Gropp, Rent.

Richter, Schulrath m. Fr. Schlösinge Chemnitz Frey, Kim Hoffmann, Kim. Ludwigehafen Franke, Fr. Elber: eld Slössel, Lehrer Grossenstein Sarfert Frankfurt Grevenius Hotel Bellevue.

Fortmann, Leut. Düsseldorf Randwyk, Graf m. Fr. Haag Hetel Block. Kahle, Fr. m. T. Kottbus Kahle, Fr. m. T. K Rinia van Nants, 2 Frl.

Leeuwarden Sahwarzer Book. Pfeiffer, Rechtsanw. m. Fr. Eisenach Mahlhausen Köhler, Kfm. Lodz Handelsmann, Fr. Warschau Maynel, Fr. Odesen

Keiner, Fr. m. Toohter Recklingshausen
Neuwied Richter m. Fr.
Lenius, Kfm. Berninger, Fr. Zwei Böcke. Ge uber, Kfm.

Krockenberger, Prof. Ludwigslust Bredenbach

Wagner, Frl. Clement, Fr. Direkt, m. T. Butzbach Delimann Birnstiel, Frl. Jens

Heanings, Revierförster Lübtheen

Hotel Dahlheim. Gottschalk Dève, Fr. m, S. Saarlouis Hamfeld m. Fr. Wattenscheid

Hotel Einhern König m. Fr. Pforzheim Narr, Kim. Ries, Kfm. Berlin Fieschbach, Kfm, m. Fr. Köln Iserlohn Maurer, Kim. Braunschweig Hartstock, Kfm. Schlösinger, Kfm. Stolpen Frankturt Krüger, Kim. Ohlgardt m. Fr. Köln Smith, Kfm. Holscher m. Fr. Metz Cohen, Kfm. Köln Wolf, Dr. med. m. Fr.

Baltimor Eisenbahn-Hotel. Berlin Volk, Fr. Beyer, Lehrer Dr. m. Bruder Limburg Gralow, Kfm. Hamburg Freytus, Fabrik. m. Fr. Antwerpen Graumann, Arch. m. Schwst. Elberfeld Röseken, Kfm. Schutte, Rent. m. Fr. Häring, Kfm. Lemgo Fr. Hagen Düsselderf

Saare Badhaus zum Engel. Planen Grass, Fri.

Berlin Nürnberg Spitta Scheid, Fabr. Giessen Englischer Hot Ornstein, Kfm. Berlin Charlottenburg Abel, Fr. Weisbach, Fr. Berlin Koppel, Frl. Erbprisz. Mühlheim Franke, Kfm. Blain Stuttgart Hartel m. Fr. Gern

Dortmund König, Kím. Wagner, Kfm, m. Beker, Rektor Barmen Küpper, Kfm. Hagen Oestrich van den Berghn, Kfm. Frankreich Frankfurt Ternbach, Frl. Dansenber Stübig, Fr. Krämer m. Fr. Berlin

Hotel Happet. Köster, Lehr. m. S. Atzbach Stubenhöfer, Kfm. Dresden Finzel, Kfm. Ulm Hauser, Kim Plettutz, Lehrer Andisliben scharnhoff, Lehr. Scharnhoff, E, Lehr, Schultheis, Fr. Rent. m. 3 T Fulda Giessen Loos, Fr. m. T.

Rinnbach, Fr. Fabr. m. T. Dässeldorf Kaufmann, Kfm, m. Hamburg Gotthardt, Kfm. m. Br. Köln Bing, Kfm, m. Fr.

Hotel Vier Jahreszeiten. Paris de Brenne m. Fr. Friker m. Fr. London Gusteth m. Fr. Norwich Clabburn m. Fr. Kaiser-Bad,

Schulz, Rechn.-R. Hannover Falkenberg, Dr. med. Gelsenkirchen Garuleses, Fr. Reut, m. T.

Plunge, Kfm. m. Fr. Berlin Bonehr, Dr. med. m. Fr. Roda Hotel Kniserbet. Kerdeyk, Dr. Hasg

Amsterdam Keyser Dunderg, Frl. Marrocardato, Fr. Bukarest St. Louis Orthwein m. Fr. Hamburg Jebsen Hammerschlag, Dr. Königsberg Reichenheim m. Fr. u. Bed. Berlin

Hetel Karpfen Ruben, Kfm. m. Fr. Hamburg Berlin Schilling m. Fr. Machwirth, Kfm. Karlsruhe Goldene Kette. Gernegross, Frl. Lehr. Bochum Mainz

Matty, Frl. Kölnischer Hof. Kenner, Dr. med. m. Frau Recklinghausen Hörich, Amtsr. Dr. Coepenick Baumgart, Gutabes. Turleyiwo

Paulan Baumgart, Gutsbes. Cuonaz m. Fr. Recklinghausen Goldene Krone. Berlin Höffler m. Fran Opp, Landger, Sekr. Würzburg Essen

Sanatorium Lindenhel Blümeke, Frau Flo Seltzer, Frl. M Johae, Frl. Hotet Metropole. Flensburg Moresnet Berlin

Willmann, 2 Frl. Berlin. Butzke, Kfm. Stuttgart Löb, Fabrikant Remscheid Ries, Dr. med. Hotel Minerya.

Dahl, Frl. Lehrerin Dänemark . Kreuznach Dreess, Baumeist. Kamerun Landsberg Oppermann, Fr. Marienwerder Nassauer Hof.

Kassel de Meren m. Frau Düsseldorf von Heister Heymann Berlin Cöln Mathias Amerika Wagner Kiersted m. Frau Wilson, Frl. Starus, Frl. Jogler, Frl. Hotel National. Boston . Steglitz Redlich

Heckert m. Fr. Halle Curanstalt Bad Nerothal. Klipgeland, Frau Warschau Schibbye, Kfm. Gö Thalheimer, Fr. Ludwigshafen Heuriksen, Fabrikant Brocker, Capitan z. See Hotel Schweinzberg. m. Frau V Wendt m. Frau Wilhelmshaven

Nonnenhof. Bredenbeck m. Fr. Göttingen Hennig m. Fr. Riedel, Oberamter. Enerdorf Preusser Saare Wendt m. Frau Zander, Dr. Blasewitz Bethke m, Tocht, Königsberg Bertermann, Kim. Brüssel Giessonde, Kfm.

Rohr m. Frau Kaiserslautern Berny, Kfm. Luckmann, Kfm. Rostock Schramm, Kim, Cöln Helucke m. Frau Magdeburg Schütz, Kfm. Rath, Kfm. Nürnberg Hamburg Deibel, Kim Jackisch, Kfm. Henkel, Kfm. Görlitz Neuselbach Hotel du Nord.

Freyberg, Kfm. Lippert, Chemiker Dr. Leipzig Halle Newyork Frank, Steuerrath Sonneherg Zürich Lapp m, Frau Pariser Hot. Minckwitz, Frau Kamenz

Lambrecht, Frau Göttingen Wilna Geben Gessmann, Fabrikant Herne Innsbruck Straub, Prof. Dr. Wieninger Werner, Hotelbes, Appenweier Werner Straub, Dr. med. Edenkoben

Hotel St. Petersburg. Kayserlingk, Grafin Königsberg Wagner, Kfm. Stuttgart Pfätzer Het, Chicago Schwamb m. Fam. Mülhausep Kähler, Kfm. Landwehr, Kfm. Vors grtel m. Tocht, Holstein Puder, Oberinsp. Frankfurt Essen Köln

Dumpetmann Rahrort Schuhmacher, Fr. Lebrerin Maass, Fr. Lehrerin Breisig, Fr. Lehrerin Promenado-Hotel.

Landsberg Koppen m. Fr. London Donald, Frl. London Williams, Frl. Ferares m. Fam. Amsterdam Baumeister, Ingen. Rottweil Zur guten Quelle. Esslinger Schwarz

Heidelberg Stärk Quisisana. Armitstead, Fr. m. T. Riga Behring, Prof. m. Fam. u. Marburg Bedienung

Stärk

Homburg Sella, Fri. Rhein-Hotel. Rahrort Tubben Kunosy, Dr. Budapest Windhausen m. Yrau Berlin

Schwerin, Frau Griffin m. Fam. u. Bed. Olden Oldenburg Haag van Rosjen Weiss m. Frau Amerika antrappen, Fr. m. Fam. Gent England Daly m. Fran Constanz Douglas Daisburg Schneider

Griebner Mülhauser Kohn Lowenbach m. Frau Kalk Lowenbach, Ingen. Berlin Löb m. Fam. Seel m. Frau Amerika Weiss m. Frau Hotel Rose.

Dresden Wiede Hall m. Fam. Lancaster Holland Perk m. Fran Sievert m. Tochter Lahr London Barsdorf m. Bed. Newyork Tibbil, Frl. Richards, Frl. de Valdröme, Fr. m. Bed, Nizra Ruchansu London

Fletcher Willmann m. Fr. Wilmersdorf Patuek Gilton, 2 Hrn. Milford Goldenes Ross. Zimmermann, Amtsr. Konitz Seilitzheim

Weisses Ross. Worgitzky Merseburg Chemnitz Steeger, Leut, Schneegans, Frl. Janecke, Amt.ger.-R.Bromberg Brüssel Bauer, Dr. phil, Ramspeck, Kfm.

Savoy-Hotel. Levy m. Frau Strassburg Loevy, Kfm, m, Fr. Stettin Essenbeim David, Frau Erfurt Cerf, Frau Schützenhot.

Stendal

Hilden

Blühm

Witzel, Frau Arendt, 2 Frl. Wilda Weisser Schwan Görring

shaven Kroon, Fr. m. Tocht. Ede Barth Belowsky m.Fr. N.-Schönhausen Frank Glambitz Rusa Barth Schlitter, Lehrer Heinz, Lehrer Wittenberg Hornig m. 2 Töchter Rosser, Kfm. Leipzig vergebent. Čöln Limburg

Offenburg Garti m. Frau Burkemann, Rent. Berlin Hotel Tannhäuser.

Stein, Kfm. Zwickau Schückel, Kfm. Bautzen Contincz m. Fam. Brüsse Monttey, Fr. Heide München Fischer, Kfm. Pfützer, Bürgermeister m. Viernheim Brennomann, Inspektor

Wachtersbach Laur Schoch, Kfm. Paessler, Kfm. Hannover Schmidt

Taunus-Hotel. Kass, Pastor m. Fr. Winzen Schmüngel, Reg.-Baumeisterm. Hannovec Er. van Gelden, Kfm. m. Frau Rotterdam Aachen Massion, Kfm. Modeler, Kfm. m. Fr. Paris

Hoetzel, Rittergutsbes, m. Babalitz Janne, Kfm. Roermond Zul, Kfm. m. Fr. Gr. Lapperde Kauffmann, Rent, m. Frau Treuenbritzen

Zschocke, Hel., Frau Rent. Luckenwalde Zschock, Fr. Rent. Stauff, Fr. Rent. Wolter, Fr. Dr. m. T. Stern, Fr. m. T. Ruscher, Zahnarzt Nusclein, Kfm. Venlo Celis, 2 Hrn. Bydebeeke, Rent. m. Fam. Rotterdam

Bydebeeke, 2 Hrn. Ihm, Dr. med. Pillon, Kfm. Roth, Rent, m. Fr. Verdun Freiburg Weiss, Pfarrer m. Fam. Sandhausen

Mac Lean of Coll, Fr. Rent. Westpreussen Berend, Hofschauspieler Hannover Ricard, Not. m. Fam. Brüssel

Pans, Rent. m. Fam. Barcelona Chemnitz Talke, Kfm. Moyersoer, Kfm. Alost Paris Bellink, Kfm. Weimar Wedekind, Dr. med, Katy, 2 Hrn, Nancy Hotel Union. Gamm, Kfm, m. Familio

Insterburg Schultze, Pfarrer m. Frau Pillupönen Insterburg Grothe, Stadt-Sekretär Sarry, Fr. Rent. Sarry, Student Frankfurt Harnisch. Kfm. Lüders, Fbkt. m. Fr. Dresden Zwerger, Kfm. Stuttgart Hotel Victoria.

Walsall Kirby m. Fr. Baackes, G., Frl. St. Toenis Baackes, Sib., Frl. Laeken Derbaix m. Fam. Paris Bureau Bureau, Fr. van den Berg m. Frau Rotterdam van den Berg, Frl.

van der Kav, geb. Bohlen, Fr. s'Gravenhage m. Tocht. Beundermann Rotterdam Hotel Vogei. Baer m. Fr. Breslau Drescher, Lehrer Böttger, Rent. Schuler, Kgl. Amtsrichter

Karlstadt Hibbard, Kgl. Amtsrichter Würzburg Brüssel van der Husten, Kim. Kreusnach Robyn, Kfm. de Knoss, Kim. Berlin Delire, Kfm. Alsfeld Rousseau, K

Kfm. Sechuis, Kfm. van Schepaore, Kfm. Goose, Fbkt. m. Fr. Hamburg Beyer, Pfr. m. Fr. Düsseldorf

Stuttgart | Mauer, Kfm. Grüner Waid. Prieu, Kfm. Günther, Kim Hausemann, Kfm. Ramrott, Kfm. Steinberg, Kim. Knapp, Advekat, Hachmeister, Kim

Morpago Fankaenel, Kfm. Frankfurt | Offenbacher Kim, Radecker, Student Hermann, Stud. Berlin | Wolf, Ktm. Enkenbach, Kim. Hochstrate, Fr. (

Hoedt, Prof. Dr. m. Fr. Bone Koch, Fr. m. Fam, Osseraleter 2 Frl. Horn. Vorländer m. Fam. Müller, Frl. Lehr. m. Soby Spiesecke, Kfm. Kohrs, K'm.

Apelt, Rent In Privathäusern: Villa Bastian.

von Ruchteschelle, Frl Nischny-Newgorod Hurbitz Weizmann nr. Fam. Villa Capri. Perkel, Fr. Perkel, Frl. Perkel, Stud. chem. Privat-Hotel Colonia Abraham, Fr. Prässian, Fr. Dr. Linnert, Fr. E Villa Elisa Elberfeld Rudolph m. Fam.

Birkner, Kfm. m. Familie Raats, Hotelior Schlobach, Mühlenbes

Geisbergstrasse b von Oertzen, untabes, m. ft. Karswen, Fr. Rabinowitz, Kfm. Heck's Priv Kahan, Fr. m. T Kahan, Fr. Golier Pension Herma

Kirby m. S. Evang, Hospiz Goecker, Fri. Lehrerin Paulussen, Lehrer

Hold, Frl. Lehrerie Elb Kapellenstrasse 12 L Braun, Kfm.

Stauplitzmühle-Döbelt Villa Kaurenberg Klein, Fr. Pension Schapp

Siegfried, Fr. Gerichts-Bücher m. Siegfried, Frl, Kl. Wilhelmstrasse Haase, Hauptm. m.

Bed. Biganka, Fr. m. T. Was Nürnborg Waldthau en, Dr. Würzburg Meger, Fr. m. Fam. Neuendorf Diefenthäler, Fr. Dir. Hermath, Post-Sekret

m. T Wilhelmstrass Steinreth, Fr. Steinreth, Frl.

Pension Wister Neumann, Fr. Neumann. Kindler, Fr.

von Braunschweig, Titalsrand m, Fr.

II. Andere öffentlige Bekanntmagungen.

Donnerstag, ben 31. be. Dite., mittage 5 Uhr, werden bie Plate jur Muff von Schau- und Berkaufsbuden für bas am 3. 4. nud 10. September b. 38. babier fiattfindente Birchweihfest an Ort und Stelle öffentlich meistielten vergeben.

Bierftabt, den 15. Muguft 1899. Der Bürgermeifter. 2388 Seulberger.

Bezugebreid:

Big, frei ins haus gebracht, burch bie vierreijähel. 1.50 M. cycl. Bestrügelb. "Bolt-Friungslifte Nr. (** refistrohe SO: Drudereit Emserftraße 15.

Unparteiffe Beitung. telligengblatt. Ctabt.Angeiger. Wiesbadener

Angeigen. Die Sjoaltige Beitizele oder deren Kaum 10 Pfg für auswarts 15 Bfg. Bei mehrm, Aufmadme Rabatt Reflame: Beitizele 30 Bfg., für auswarts 60 Bfg. Grechten: Martikraße 30.
Der heneral-Angeiger erscheint tägstich Abends Sonnlags in zwei Ausgaden.
Telephou-Anschluß Rr. 199.

beneral Ma Anseia

Drei Freibeilagen: Bland und Land verbreitet. 3m Meingen mer Anterhaltungs-Blatt. - Der Jandweissar bie größte Anflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 193.

5. Fr. abung Berlin

r g Mains

sbuff.

H.

Camftag, ben 19. Anguft 1899

XIV. Jahrgang.

Die Kanalvorlage im Sandtag.

In ber geftrigen Gigung bes preußifchen migen Erflärungen bes Grafen Balleftrem gurud. mmen. Wenn Diefer meine, falls er, (Thielen) ben gesteigerten Bertehr nicht mehr bie Berantuttung tragen fonne, jo wurde dies ein anderer thun, bie es eben beshalb feine Pflicht gemefen, barauf ant Answeis bes grammes gefagt: 3ch weife dem Landtag die Bernortung dafür gu, wenn er durch bie Ablehnung Ranals eine Lage Schafft, wo ber Bertehr nicht bewältigt werden fann. Graf Balleftrem hat von m Ranale por bem Echloffe feiner Ahnen auf anbere tile gefchloffen. Die Ranole werben in machfender Beife benutt. Biderstand gegen ben Ranal finutios! Gebaut wird er doch! (Dho! nis. Bravo! lints.) Man tann dem gande ben ten bes Ranals wegen bes Widerspruchs nicht langer nhalten." Der Minifter führt bann noch einzelne fen an, melde die Rentabilität ber Ranale barthun Um im Gegenfat gur Gifenbahn.

bon Jagogwesty (Bole) bedauert, nicht eber bas Ranalprojeft stimmen ju fonnen als bis auch s kin Land bie Compenfationsfrage gelöft fei.

Landwirthschaftsminister Freiherr v. Sam merund Induftrie.

Biemer (freif. Bolfspartei) tritt für bie Borlage In ber freifinnigen Bolfspartei befanden fich de Landwirthe, Die genau fo bachten wie er. Die age fei nicht auf bas Intereffe einzelner gugeten, ihre Ausführung nute bem gangen Lande. ben Ranal werde bie Binnenichifffahrt nen auf. en und ber Berfehr fich allgemein heben.

Minifter b. Diquel meint, er habe trot ber altigften Brufung der Gegenstände noch die feste trangung, baß die Wafferstraßen vorzügliche Bermittel für bie Sandwirthichaft feien. Die preugifche politif muß auf anberen Ginnahmen funbiren, als ichwanten Boben ber Gifenbahn-lleberichuffe. Bir unfere Staats. Ausgaben trot ber gesteigerten angen für bas Reich um 200 Millionen erhoht,

mahrend Franfreich feine Ausgaben nur um 10 Millionen vermehrte, und die Gicherheit ber Finangen auf den Abgeordnetenhaufes in Berlin ergreift zuerft fosten und die Gehalter ber Angestellten, Die Privat-Binifter Thielen bas Bort, um auf die por- unternehmer tonnen dies auch auf das Bublifum ab-Gifenbahnen bafiren muß; dort muchjen die Berfiellungs: malgen. Wir fonnen das nicht, bon uns verlangt man jogar Ermäßigung ber Tarife - ba fann uns nur ber Ranal retten, welcher weniger Unterhaltungfoften verlangt.

lleber das, meint er ferner, mas bei der Ablehnung der Borlage geichehen foll, hat die numeisen, wie ernft die Lage sei. "Ich habe aber Regierung noch feinen Beschluß gefaßt. Aber sollte fie m Answeis bes uncorrigirten Steno abgelehnt werben: sie wird von der Regierung abgelehnt werben: fie wird von der Regierung nicht einfach beifeite gelegt.

Es folgt namentliche Abstimmung. Bei einer Stimmenthaltung wird der Dortmund-Emstanal mit 212 gegen 209 Stimmen abgelehnt. Bei 65 Stimmenthaltungen fällt bann auch die Mittellandfanalvorlage in 2ter Lejung mit 228 gegen 126 Stimmen. Die 3te Lejung ber Borlage ift aber gefichert und wird morgen ftattfinden.

Der Craum eines Idealiften.

Unter biefem Titel läßt fich bie Fref. 3tg. folgenbe Satire auf bie Saltuna ber beutichen Regierung im Drebfus-Progeffe idreiben:

Wenn inmitten ber ungeheuerlichen, jammerbollen unb blobfinnigen Berwirrung ber Beifter und Bergen, bie gegenmartig Frantreich beberricht, noch bon einer Logit ber Menichlichteit geträumt werben tonnte, mußte 3hr Rorrefponbent in ben nachften Tagen folgenben Berhandlungsbericht aus Rennes

Rennes, 10 Auguft. Gin fenfationeller Zwifdenfall, ber bie größte Erregung bervorgerufen, gibt bem Progeß eine neue Benbung. In bem Augenblid, als General Granbbrebis feine breiftunbige Rebe beenbigt hatte, worin er unwiberleglich bewiefen, bag Drepfus ber Alleinschuldige fei, weil bas Binceneg, bas er trägt, bon Bertillon mit bem Borbereau berglichen und mit biefem übereinstimmenb befunden worben. - in biefem Augenblid wird bem Prafibenten bes Rriegsgerichts eine Bifitentarte überbracht. Der Brafibent lieft fie, ftutt, erhebt fich und ertlart; "Ich unterbreche bie Gigung!" Das Rriegsgericht gieht fich in bas Berathungsgimmer gurud, mabrent im Saal bie feltfamften Gerüchte von Mund gu Mund geben. Rach einer halben Stunde ericheint es wieber und ber Brafibent bemerft: "Es bat fich foeben ein Zeuge gemelbet, beffen Musfage in ber That geeignet ift, Intereffe gu erregen. Der Berichtishof hat beschloffen, ibn gu bernehmen." (Bu bem bienfi-

ihuenben Felbmebel): "Laffen Gie ben herrn eintreten!" Die Thur öffnet fich und ein hochgewachfener Mann in mittleren Jahren, bem man ben Militar in Civil anfieht, ericeint, berbeugt fich vor bem Gericht und erwartet bie Ansprache bes Prafibenten.

Brafibent: 3hr Rame, mein Berr, ift . . . ?

Beuge: Bon Schwargtoppen. (Die ungeheure Bewegung, bie im Gaal ausbricht, verschlingt bie nachfte Frage bes Brafibenten. Mit Muhe gelingt es, bie Rube berguftellen.)

Prafibent: 3hr Beruf?

Berlin meinen Abschied eingereicht, und bin beute feuh mit bem Expreggug in Rennes eingetroffen, um enblich eine Laft abgufcitteln, bie feit 4 Jahren mein Gemiffen bebrudt.

Brafibent: Bas haben Gie auszusagen? Beuge: 3ch habe biemit bie Erflärung abzugeben und befraftige fie mit meinem Offigiers-Chrenwort: 3ch habe bon ber

Erifteng bes bier angetlagten Rapitan Drenfus erft mabrend ber wieber eingeleiteten Untersuchung, bie mit feiner Berurtheilung enbigte, Renntniß erhalten. Riemals haben zwischen mir und ihm Beziehungen irgenbwelcher Urt bestanben. Die Annahme, baß bas Borbereau von ihm berriihre, ift falich, und ich bebaure es als Offigier, Chrift und Menfc tief, bag ein Unfculbiger burch eine unfelige Bertettung von Bufalligteiten in eine fo entfegensvolle Lage gerathen tonnte. (Tobtenftille im Saal, Alle figen wie gelahmt.)

Brafibent: "Und wie tommt es, wenn ich fragen barf, baß Sie, mein herr, fo lange Zeit verftreichen liegen, ehe Sie

mit ber Wahrheit hervortraten?

Beuge: Ich war Golbat und burfte ohne Erlaubnif nicht reben. Staatsintereffen tonnten babon berührt merben. glaubte ich wenigstens in biefen vier Jahren, in benen ich bei bem Gebanten an ben Gefangenen auf ber Teufelsinfel mehr gelitten babe, als ich Ihnen fagen tann. Jest aber weiß ich es: die Bahrheit, die Menschlichkeit und mein Gewiffen fteben ilber jedem Staatsintereffe. Und bann noch Eines, — barf ich mich freimuthig aussprechen?

Prafibent macht eine einlabenbe Sanbbewegung.

Beuge: 3ch bin nicht nur Offigier, Menfc und Chrift, ich bin auch ein Deut fcher, und wir Deutschen haben noch immer einen herrn über uns, ber uns im enticheibenben Mugenblid befiehlt, bas Rechte gu thun.

Prafibent: Belden?

Beuge: Den fategorifden Imperatio! - hier brechen wir ben noch weiter ausgesponnenen Bhantaffebericht ab. Bir beneiben ben herrn Ginfenber um feine jugenbliche Illufionen. Diefer Zwischenfall ift biel gu bernunftig und menichlich, als bag er fich ereignen tonnte. Frant-

reich hat feinen Bicquart, Deutschland hat feinen."

(Rachbend verboten.)

Der Wilderer.

fine Taftringer Gefchichte von Lifette Biebentopp.

In einem fleinen Dorfe Thuringens wurde Rir chfeft ge-Gs mar ein warmer milber Commerabend, bie Conne and hinter bem hoben Budenwalb und ber Schleier Racht fentte fich allmählich berab.

if forte aber bie Dorfler nicht im geringften, jest wurde in erft recht fchon.

com Wirthabaus ber schallte luftige Mufit, Die bas junge Jam Zange lub; aber auch mancher Alte ließ fich noch verund tangte, als wenn er bie jungften Beine hatte.

danftisch ju und wischten fich mit ihren Rodarmeln im Schweißtropfen ab. Denn es war feine Rleinigfeit, Dorficonen im Tang herumanichwenten. brangten fich unter Lachen und Richern bicht gumandmal war auch einer ber Burichen fo galant und imer Liebften ein Glas bon bem eblen Rag, was bann Richern bon ben Mabchen herumgereicht wurde. Die agen auf ben Banten, welche ringsherum im Gaal aufbaren, und faben ihren hoffnungsbollen Spröglingen

ein Paar zeichnete fich vor allen übrigen aus, es mar te ichlanter junger Mann mit einem fed aufgewirbelten Glanter junger wenn nitt einem fin treffiich gu feis den rothen Geficht. Gin bubiches Mabchen ftand neben and legte vertraulich bie Sanbe auf feine Schulter.

"Freb", flufterten jest bie fernrothen Lippen bes Dabdens, "tommft mit raus? 3ch erftide bier."

Fred ftrich ihr gartlich über bas glübenbe Geficht, und reichte ihr galant ben Urm, benn er war lange in ber Stabt gewefen und wußte, was fich fchidte.

Die Mabden lachten und machten hämische Bemerfungen hinter ben beiben, benn feine gonnte ber Mullers Ranni ben schmuden Jägersmann und jebe hatte ihn am liebsten für fich telbit gebabt.

3m Geitengang bor ber Thur ftanben gwei junge Leute. Um von ben Gin- und Ausgehenben nicht gefeben gu werben, hatten fie fich binter bie leeren aufgeftabelten Faffer

"Bas meinft Du, Rari", begann ber Größere, "jeht mare es boch juft bie rechte Beit, um bem Grunrod eine Rafe gu breben: Menfch, ich fag' Dir, ben milffen wir haben. 3ch habe felten einen folden Gechgehnber gefeben, ein Rapitalbod; ich war beut' Bormittag mal braugen auf bem Schlag, es fteht alles gut, bie Bilchfen find wohlbermabrt. 3mei geschlagene Stunden brauchen wir, bis wir oben finb."

"Rob, ich möchte heute nicht mitgehen", begann ber Anbere mit gaghafter Stimme. Es mar ein fcmaler blaffer Denich und Riemand hatte mohl in ihm ben Bruber ber gefunben frifden Ranni bermuthet.

"Du weißt, wenn's ber Bater erführe, ich burfte nicht wieber in fein Saus tommen."

"Ra, nu geh' mir aber beim, Du wirft ja ber reinfte Jammerlappen, erft bift Du Feuer und Flamme, und nun läßt bie Flügel hangen, wie 'ne labme Gans."

"Aber Rob, Du haft freilich gut ichmagen. Du ftebft allen beim!"

gang allein, ich aber habe einen Bater, auf ben ich Rudficht

"Donner und Doria, jest hor' mir aber auf mit bem bam-lichen Geschwäh," brausie Rob auf und fuhr fich mit ber großen ichwieligen Sand ungebulbig burch fein brennend rothes Saat. "Meinft, Dein Alter mare ein Beiliger gemefen, wie er noch jung war? Willft Du nun ober willft Du nicht, zwingen thue ich Reinen. Es ift beute boch teine Gefahr, ber Forfter tommi bor morgen fruh nicht auf ben Stand und ber Laff, ber Jager, benft bier nimmer ans Fortgeben, folange er um bie Ranni herumfcherwengeln fann."

Rarl tämfte lange mit fich, benn mit feinem Bater wollte er es nicht berberben. Aber er hatte einen gu fcmachen Charafter, um ben Berführungen bes Unberen gu wiberfteben.

"Ra, ich werb' mithalten." -

"Giehft Du, fo bift Du ein richtiger Rerl."

"Rob, ich tomme gleich wieber, will nur noch ein Dag Frifches trinten, man weiß nimmer, ob's nicht bas Beste ift."

Mit bobnifdem Lächeln ichaute Robert ihm nach. "Ra, ben hatten wir ja ficher. Ja, trint Dir nur Duth! Beut' fclag ich zwei Fliegen mit einer Rlappe. Den Fred tnall' ich nieber wie einen tollen Sund und bem Muller, bem Gelbprot, gefchieht gang recht, wenn er feinen Gingigen als Bilbbieb fieht."

Rob rieb fich bergnügt bie Sanbe. "Warum bat er mich felbiges Mal bon feinem Sofe beruntergejagt, als ich bie Ranni wollt'. Cher wollt' er fie tobt feben. Als ob ich nicht ein gang refpettabler Rerl bin. Aber wartet nur, euch gahl ich's

Auf Leben und Cod!

Der erfte Berhanblungstag geftern, an welchem fich Zeugen für bie Unichuld Drehfus' aussprachen, allerbings auch ber erfte Berhanblungstag, an welchem wieber bas aus bem Bolaprozeg berühmte Bort ertonte: "Diefe Frage barf nicht geftellt merben."

Es handelte fich babei um eine Angelegenheit bes im Radrichtendienste verwendeten Lajour, Aber bie Demange von Roget Austunft berlangte. Berabe bierbei tonnte Roget, ber brei Stunden lang nicht bas geringfte Positive porbrachte, fonbern felbft einmal jugab, bon allebem nur immer gehort gu haben, in bie Enge getrieben werben. Aber ba tam ibm Carriere au Bilfe, inbem er im Zone ber bochften Buth rief: "3ch berbiete, bag man bier bon folden Sachen fpricht. Diefe Gefchichte geht Roget nichts an." Das Kriegsgericht folog fic biefer Meinung an und Demange, ber fich fo wie fo in ber Frageftellung fehr ungeschicht zeigte, ließ fich bas Meffer aus ber Sanb winben unb - fcwieg.

Roget ichien überhaupt nichts weiter bezweden gu wollen,

als bie Richter gegen Bicquart eingunehmen.

Dann tam Berinlus, ber gum Schluffe mit rhetorifchem Schwung für bie Unfculb Drenfus plaibirte. Frau henrh entgegnete ibm mit offenbar einstudirtem theatralifden Gebarben. Aber wenn ihre Lehrmeifter fich bavon eine große Birtung berfprachen, fo irrten fie fich gewaltig. Die Scene machte biesmal fogar einen peinlichen Ginbrud und verpuffte voll-

Bicquart erfcbien nach ibr, etwas ernft und bleich, aber mit febr entichloffenem Musbrud. Langfam und feierlich fchritt er einber, jeboch ohne Bofe, und fpricht mit fester lauter Stimme. Obwohl man ben Richtern eine gemiffe Boreingenommenbeit gegen ihn anfieht, fie muffen. wie alle, bie Ueberzeugung gewinnen, bag biefer Zeuge nicht mit Bermuthungen herantommt, bag er vielmehr Thatfachen vorbringt.

Rach Eröffnung ber geftrigen Situng bes Rriegsgerichts in Rennes fest Roget feine Musfagen fort. Er wenbet fich jest gegen Bicquart, unläglich beffen Untersuchung gegen Efter-Picquart babe, bas tenngeichne feine Leichtfertigfeit, einmot einen armen ungflidlichen Arbeiter unter Untlage ber Spionage berhaften laffen, gegen ben nicht ber minbefte Ber-

Ein Mitglieb bes Rriegsgerichts fragt ibn, ob er nach ber Entbedung ber Falfdungen Benrh's biefen gefragt habe, wo er

bie Falfchungen angefertigt habe. Roget: Rein.

Richter: Dat henry vielleicht bie Falfdungen im Rriegsminifterium borgenommen?

Roget: 3ch glaube bas weniger. Das ware bochftens an

einem Conn- ober Festtage möglich gewefen.

Run beginnt Demange bas Berhor Rogets. Roget weicht bem febr ungeschidten Anwalt immer aus. fragt ibn folieglich, wie er über bie Affaire Lajour bente. (Lajour hatte als ber Erfte bem Generalftabe bie Rachricht gebracht, bag ein frangöfischer Dajor fur Deutschland Spionenbienfte leifte. Aber anftatt ber bon ihm gezeigten Spur, bie auf Efterbash hinwies, gut folgen, schaffte man ihn ichleunigst nach Bra-fiffen, bon wo er gefommen, gurud.) Roget giebt bor, bie Angelegenheit nicht zu tennen. Als nun Demange auf bie Frage befteht, greift Carriere ein, indem er ben Prafibenten erfucht, bie Frage zu berhindern. Oberft Jouauft fpricht fich in biefem Sinne aus und Demange, fehr unbeholfen fogar, fteht bon ber weiteren Frage ab.

Dit Begug auf Drebfus meint bann noch ber Beuge: "Wenn ich eines Berbrechens angeflagt worben mare, bas ich nicht begangen habe, so hatte ich schon Mittel und Wege gefun-

ben, um meine Unichufb barguthun."

Drebfus erflart, nachbem Roget geenbet, beffen gestrige Musfage, er (Drenfus) habe genaue Renntnig bon bem Ron-

Der nächfte Beuge ift ber Untersuchungsrichter Bertulus. Bertulus spricht fo leife, bag er im Raume felbst taum verständlich ift und begleitet feine Worte mit mancher theatralifden Gefte. Benn ihn bie Richter aufforbern, lauter gu reben, tommt er bem einige Augenblide nach, um gleich barnach wieber in ben leifen Ion zu verfallen. Er will nie behauptet haben, baß Benry ihm geftanben babe, Efterhagy fet ber Berfaffer bes Borbereau's. Wenn er, mas Roget ibm bormerfe, über bie Scene mit henry tein Protofoll aufgenommen habe, fo liege bas baran, bag er nicht mit ber Unterfuchung gegen henry betraut gewefen fei. Doch habe er bem Generalftabs. anwalt fofort bon ber Scene Mittheilung gemacht. Er wieberholt bann feine bor bem Raffationshofe gemachten Musfagen,

um gum Schluß einen glangenben Auffdwung feiner Rebe gu

nehmen, inbem er fagt:

"henry ift burch ben unbeifvollen Ginfluß Efterbagu's gum Berrath gebrängt worben. Was mich anbetrifft, fo bin ich fest babon überzeugt, bag Drenfus unschulbig ift. Denn es ift niemals ein Motiv feftgeftilt worben, bas Drepfus gehabt haben tonnte, um fein Land gu berrathen. Dann hat aber auch ber Raffationshof ungweifelhaft festgeftellt, bag ber Borberegu bon Efterhagh geschrieben wurbe. Und enblich: Bare Drenfus foulbig gewefen, man hatte alle bie betrugerifchen Manover, bie burch bie Untersuchung aufgebedt wurden, nicht nöthig gehabt, um Drenfus zu berberben."

Sofort erbittet Frau Benrh bas Bort. Sie befteigt bie gum Richtertische führenbe Eftrabe und wendet fich mit theatralifder Bebarbe und einer heftigen Sanbbewegung gegen Bertulus. Oberft Jouauft bedeutet ihr, bag fie mit bem Berichtshof gu reben habe und nicht mit bem Beugen. Und fie beginnt, biefer habe bie Scene mit ihrem Manne falfch berichtet. Benrh habe ihr gegeniber bas Berhalten Bertulus gerühmt und ibr ergablt, wie er ibn begludwunfct und gefüßt babe. Gie babe bie Unfichten ifres Mannes nicht getheilt. "Jest febe ich wohl, wie recht ich hatte, biefem Jubastuß zu mißtrauen". (Unrube im Bublifum.)

Bertulus (febr rubig): 3ch bergichte, Darauf gu antworten, benn ich begreife und ehre ben Schmerg einer Wittme.

Frau henry (febr ernft): Richt als bie Bittme henrn's

fiebe ich bier, fonbern als fein Bertreter.

Die Musfage Picquarts geftaltet fich ju einer Antlage gegen Path be Clam. Er weift bie gegen ihn gerichteten Unterftellungen ber bisber vernommenen Generale gurud, wiberlegt ben General Mercier in feiner Deutung bes Buchftabens D in bem gebeimen Doffler und giebt bann, mit bem gebeimen Rriegegericht im Jahre 1894 beginnent, eine Darftellung ber Entwidelung bes gangen Falles. Bicquart fagt, es fei feine Anficht, baß Drepfus wegen ungenügender Beweife im Jahre 1894 batte freigesprochen werben muffen. Außer bem Borbereau beftanbe nicht bas geringfte, was für bie Berurtheilung Drehfus enticheibenb war. Bicquart fagt, er habe geglaubt, ber gebeime Doffier, ben man fo ungemein geheim gehalten hatte, hatte gewaltige Beweife für bie Schulb Drenfus enthal-Beute fei er anberer Unficht. Der Beuge ertlart, wenn bie Rote in bem Borbereau über Mabagastar wichtig gemefen fei, hatte man die Untersuchung gegen Bath be Clam führen müffen, ba biefer einzig und allein in biefem Bureau arbeitete. Bath be Clam habe febr unvorsichtig gehandelt. Er habe fehr wichtige Dotumente burch Gefretare, Unter-Offigiere und fogar Gemeine abichreiben laffen. Picquart ichließt feine Musfage mit einer weit ausgelegten Rritit bes Borberegus und bebaubtet, bie barin ermannten Sachen feien bon geringem militärischen Werth gewesen. Nach ber Aussage Picquarts, die heute fortgesetzt werden soll, schließt die Berhandlung.

Das Befinden Tabori's.

Rad einem Telegramm hatte Labori geftern Morgen etwas Fieber. Offenbar regte er fich bei gentrationsplan beseffen, für unrichtig. Die Ausfagen Rogets dem Gedanten an bas, was im Sigungsfaale vorgebe, hatten im Uebrigen teine einzige Thatsache enthalten. auf. Geine Freunde hoffen gleichwohl, die Befferung

> gange nachtliche Bauber bes Balbes babin. Der Gelbftunterhaltungstrieb trat wieber in ben Borbergrund. Denn mit bem Fang ber Wilberer war für Fred auch die Zubilligung eines höheren Gehaltes verbunden. Bald war er oben. Borfichtig und leife schlich er borwarts, ab und zu huschte ein haschen fcheu über ben Weg, welches aus feiner Rube aufgeftort worben

Der Wind war ftarter geworben. Freb laufchte. Gin Raicheln und Flustern war bicht neben ihm borbar. Merie folich er naber. Aber es war gu fpat. Robert hatte ihn fcon bemertt, bie Buchfe aufheben und gielen mar eins. Der Schuf frachte und Freb fühlte einen flechenben Schmerg in ben Schultern. Er legte feine Buchfe an, aber ber Urm that nur fcmer ben Dienft. Trogbem fturgte gleich barnach Robert bon einem wohlgezielte Schuffe getroffen. Bum Glud für Rarl, Rannis Bruber, hatte Freb einen Ohnmachtsanfall gu überwinden, mabrend beffen Rarl bas Beite gewinnen tonnte. Dit Dibe fcbleppte fich Freb nach Saufe.

Wie ein Lauffeuer ging es am nachften Morgen burch bas Dorf, als bie Solgfnechte am nachften Morgen einen leblofen Rorper aus bem Balbe brachten. Gin Argt murbe geholt, aber für ben rothhaarigen Robert war freilich fein Rraut mehr ge-

Freb war nach einigen Bochen von feiner fchweren Berwundung genefen. Mis fcon langft Gras über bie Befchichte gewachsen war und um Fred und feine runbe Ranni fich blondlodige Rinber herumtummelten, ba erft bertraute Rarl in einer schwachen Stunde seinem Schwager an, bag er eines Wilberers Schwefter bagumal geheirathet hatte, bagu eines, ber es gar nicht nöthig gehabt batte.

werde regelrecht fortidreiten, die Optimiften erfiffren logar, er werde am Montag die Bertheibigung wieber

Mornard, der erft die Erlaubnif bat einholen muffen, por bem Rriegegericht gu plaidiren, traf bann Abends in Rennes ein und nimmt heute ichon Laboris Blat ein. Er wird bis gur Rudtehr Laboris bie nothigen Fragen an die Beugen richten.

Mus Rennes wird weiter gemeldet: Der Sider. tedienft in ben Strafen von Rennes befonders an allen Bruden ift erheblich vermehrt. Ueber Die Berantaffung Diefer Dlagnahmen courfiren Die perichiedenen Geruchte. Die einzige Ausfunft, welche auf Befragen ertheilt wurde, lautete: Es ift nothwendia.

Roget und Oberft Schneider.

Baris, 17. Muont.

General Roget hatte por bem Raffationshof auf eine Angahl Schriftftude hingewiesen, welche mabrend und nach dem Drenfusprozeffe eingegangen maren und ben Ramen Drepfus voll ausgeschrieben enthalten Diefe Stude feien indirette Beweife fur Die Coulb Drenfus. Demange in Rennes gegenüber gab er gu, damit den Bericht des öfterreichlichen Militarattaches, des Oberften Schneider, gemeint gu haben.

Run hat aber Oberft Schneider dem "Figaro" eine Depejde gefandt, in welchem er erflart, bas von Roget gemeinte Schriftstud fei gefalicht. Der Figero bat das Telegramm dem Borfigenden des Rriegsgerichts übermittelt in der Erwartung, daß diefer bie Generale Mercier und Roget veranlaffe, fich gu erflaren, marum fie dieje Falichungen vorbrachten.

Das Telegramm erregt allgemeines Auffehen und giebt gu Bergleichen zwifchen Schneider und Schwarttoppen Anlag, weil letterer ftillichweigend gufieht, wie ein anderer fur die Begiehungen Efterhagy's gu ihm bugen foll.

Politische Tagesüberlicht.

. Biesbaben, 18. Mugut.

Deutschland.

Gine Dreifaifer Bujammenfunft.

Der Londoner "Daily - Telegraph" melbet aus Betersburg, Anjang October werde in Stiers niewice eine Busammentunft bes Baren mit bem beutichen Raifer und bem Raifer bon Defterreich ftattfinden, und nicht nur der Minifer bes faiferlichen Sofes, fondern auch der Minifter bes Auswartigen und ber Rriegsminifter werde ben Baren nach Stierniewice begleiten. Dafelbft werbe ber Bar gur Unterhaltung feiner Gafte große Jagben veranftalten. Bon Stierniewice werde bann ber Bar nach Darmftabt

Musland. Bur Auftheilung Chinas.

Franfreid hat die westlich von Maceo gelegene Infel Gan . tich ou befest jur Gefrendmachung feines Rechtes auf die Proving Rwangtung, falls es jur Multheilung China's fame. - Das burfte England, ba bie Infel in nachfter Rabe von Songtong liegt, febr unwill fommen fein.

In Baris fand am Mittwoch Abend eine Bers jammlung der Freunde Derontebe's flatt, welcher 3000 Bersonen beiwohnten. Es murbe eine ftimmig eine Refolution angenommen, in welcher gegen Die Berhaftung Deroulede's protestirt mirb.

Mus der Umgegend.

* Doubeim, 18. Aug. Bu bem unter ben lotalen Ro richten gemelbeten Fall, dag auf der Schier fie in er Strate ein Mann in der Racht zum Dienstag mit einem Meffer gen it och en wurde, ift nachzutragen, daß der Gestochene, der hier als unbescholtener, allgemein geachteter Barger ansässige Adolf Baguer, ohne jede Beranlasjung übersallen wurde.

)(Mainz, 17. August. Als gestern Nachmittag eine Abeilung des von Gießen gekommenen 116. Regiments auf dem Rüchweg vom Exercierplat die Stade passier, murde ein Soldet

Rudmeg vom Erercierplat die Stadt paffirte, murbe ein Er ftarb nach im Pa vom Sithichagt todtlich getroffen. Er farb nach in Beinute bes Rachmittags. — Borige Racht fiel von einem am Reinute vor Anter liegenden Schiff ein Matrofe über Barb und in trant. - Bei dem Brand ber Manuheimer Bortland Cement. Fubrit wurde ein Arbeiter aus Dechtsbeim bei Eement. Fubrik wurde ein Arbeiter aus Decktebem inte Brand wund en schwer verletzt. Der Brand entstand in ben Mingofen und theilte sich mit rapider Schnelligfeit den Echauden mit, in denen sich die Patentöfen befanden, Der große am Aben gelegene Fadritplatz brannte vollständig aus. Der Beried wird, wenn auch mit Einschräumen aufrecht erhalten. r Roftheim, 17. August. In den von Feuer ver-ichont gebliedenen Fadriträumen aufrecht erhalten. r Roftheim, 17. August. In den von Feuer ver-ichen gestern der Le ich e eines etwa 20jährigen Mannes an einen Mannes an einen Baum ehängen, handwerfadurichen schnitzen sie ab. der ühre Wiederbelebungsversuche batten feinen Erfolg. Ueber die Herfunft der Berson sehlen alle Auholisdpunkte.

[] Dochheim, 17. Mug. Rette Bufande beggl ber fin und Beife, wie hiefigen Orts der Racht machter bien ft ver-feben wird, bewied eine after der Racht machter opiesbetent und Weife, wie hiefigen Oris der nacht wacht et Birdbatten, sehen wird, bewies eine gestrige Berhandlung vor der Birdbatten. Straffammer. Angellogt waren die Nachtwächter Jatob Derta und Johann Lauer wegen unbefugter Berhaltung und geentmund und Iber schaftlicher Dishandlung aus Beranlassung der Ausübund iber Ausübund aus Beranlassung der Ausübunde aus Mmtes. In der letten Sulvesternacht war die Balgeitunde aus Rachts 2 Uhr sestgeicht. Im Gasthaus "jur Rose" ging es ber

Die Paare im Saale schwangen sich wieder im Tang. Fred und Ranni fchauten gu.

"Romm Ranni," fagt enblich Freb, "ich muß fort, ich hab noch einen weiten Weg und biesmal möcht ich fie mir boch nicht entwischen laffen.

Ranni fcmiegte fich fester an Freb, während fie eilig bie buntle Dorfftrage entlang ichritten. "Ich weiß nicht, Freb, mir ift fo wunderlich, fo Angft,

nn noch ein großes Unglud paffirte. "Das liegt fo in ber Luft, es wird leicht noch ein Wetter

Sie hielten un einer großen Dible. Ranni folang beibe Arme um Freb's hals. "Mir ift, als ob ich Dich nimmer laffen mochte, fo Angft hab' ich."

"Ach geh, Du Angfthafe! Gute Racht."

Das große Thor fiel hinter Ranni gu. Fred fchritt ruftig bem Walbe gu. Gin leichter Bind batte fich erhoben. Freb bielt im Geben inne. Als wenn ihm bie Walbfee mit ihren Bauberarmen umfpannt hielte, fo tam ihm jett alles fo groß, fo erhaben vor. Was er alle Toge fah, erschien ihm jett in gang anderer Gestalt. Alles so ruhig, so still. Rur die Bäume raufchten und flüfterten in ihrer gebeimnisvollen Sprache bon bergangenen und tommenben Tagen. Was war ber Menfc mit feinem fleinlichen Denten und Gublen gegen bie große, meite Ratur!

Freb tam fich auf einmal fo flein, jo erbarmlich vor. Bar er benn nicht jest auf ber Jagb nach Menschen, bie fich nur bas bei Racht holten, was Andere bes Tages im Ueberfluß

Ein Schuß fiel eben vom Anftand ber. 3m Ru war ber

muende Aufscher Gregor L. meinte nun, bei ihm au Lande tames nun boch nicht vor. daß ein Beamter in Ausübung seines intel ranche. Lerch rief ihm deshalb zu: "Bas, Du verdietest tas Rauchen?" und versehrte ihm gleichzeitig einen leichten bas Rauchen?" und versehrte ihm gleichzeitig einen leichten bas Rauchen?" und versehrte ihm gleichzeitig einen leichten bied Und ein Fremathios!" Ju diesem Augenblicke tam Lauer mu und beide forderten num den Kutscher, obwohl sich bieser minntet, einsach auf, ihnen zu solgen. Gregor L. that diese uniervens versuchte ihn Lauer mit einem Stocke au schlagen. Aber et Berdaleete" sing den Schlag auf. Auf der Bache wurde der Kum einzelocht, zwei Stunden seingehalten und dann entlassen, twe daß ein Prototol aufgenommen worden wäre. "So psiegt van es in Hochbeim immer zu machen", erflärte Lauer vor Genat. Während meiner Dienstzeit sind mindestens 50 frälle ähnsten gehandelt, sprach os den Lauer frei; über Lerch nutde seine gehandelt, sprach os den Lauer frei; über Lerch nutde seine mider mider Reiberdelticher Freiheitsberaubung eine Genathe jedoch wegen widerrechtlicher Freiheitsberaubung eine Ge-ugnifftrafe von 3 Monaten verhängt. — hoffentlich weiß mi jest in Dochbeim, wie die Menichen zu behandeln find.

x Crouberg, 18. Aug. Geftern weitte ber viertältefte Sohn met, ber Raifere, Bring Auguft Bilhelm, bei feiner Großmer, ber Raiferin Friedrich, ju Befuch. heute ift er nach Wilsindbobe gurudgefebrt.

eber

DEE:

das

ice,

шир

II be

123

PILE

ett.

EEE,

nem uber bie

gi beborenheim, 17. Auguft. Die 15jabrige Amalie Rtiuterfuß hat, weil fie von ihrer erfrantten Mutter eine umfte Burechtweifung erhalten hatte, in ber Ribba ben Tob rudt und gefunden.

bolgappel, 17. Anguft. hier bat fich febt eine Freis

Brautfurt, 17. Auguft. Geftern begann zwifchen Erben-mb Bilbel eine größere Artifferie. Hebung, aus-m von bem Rainger Fugartillerie-Regiment, bem 27, get b. ertillerie. Regiment, ben Sanauer Manen, ben 3n. mpagnie ber 11. Bioniere, Generalleutnant Berthes, der Be-Befechtstaftif bandelt, die durch die neuen Gefcunge bedingt mit. Das Mandver brachte ben betheiligten Ortichaften ein itagies militärifches Treiben, das an den Gerbft bes Jahres

(:) Frankfurt a. D., 17. Auguft. Der Lubwigftraße 65 minende Auton Schußter überfiel bente Rachmittag gegen ibr feine von ibm getrennt lebende Ebefrau, die bei Berwandten Daufe Rr. 27 gu Befuch fich aufbielt, und brachte ibr acht gum gefahrliche Stide in Bruft, Ropf und Arme bei.

grou wurde in bas Burgeripital gebracht. (F. Btg.) : Bingen, 17. August. Einem auf einem Schiffe bedienfteten en wurde gestern ber Auftrag zu Theil, Feuer angugunden. brantie dazu Betroleum, das aber explodirte und im feine Rieider in Brand sette. Ohne weiteres lieberlegen brang der Junge in den Rhein, wurde aber sofort herausten und, da er sich nicht unerhebliche Brandwunden zugezogen in dezliche Behandlung gegeben.

Aus aller Welt.

- Der tobtbringenbe Bapaget. Auf eigen-Inlice Art hat Frau Uniberfitäts-Bittme Rolbel in Burgiftren Tob gefunden. Bor einigen Tagen fütterte fie u Bapagei und ließ fich babei einen Biffen aus bem Munbe da. Der Bogel bif in bie Lippe, bie Lippe ichmoll rafch an, tat Blutbergiftung ein, und obwohl fofort eine Operation nommen wurde, ftarb Frau Rölbel geftern unter ben graßthen Schmergen.

- Riel ift jest Grofftabt geworben. Die innohnergahl hat hunberttaufend überschritten; fie beträgt au 100 541. Bor fünfgebn Jahren, 1884, batte Riel nur 1894, bor 5 Jahren, 1894, 83 888 Ginwohner. Gaarben und

Rachbargemeinden find nicht mitgerechnet.

- Drei Göhne ats Morber bes Baters berhaftet. Gine Familientragobie, wie fie fich gludlichernur felten ereignet, wird aus Inowraglam gemelbet. Der wirth Rocietowsti in Rronfchtowo wurde im Beit eroffen aufgefunden und ber Geftionsbefund ergab Morb. er bem Berbachte, biefen begangen gu haben, wurben bie un Sohne bes Ermorbeten verhaftet. Der Ericoffene Dittmer und 54 Jahre alt; er wollle fich wieber berthen, feine Sohne waren bagegen und berlangten, bag ber ein ihnen fein Gut überlaffe.

- Rleine Chronif. Gin fcmeres Gewitter mit unbruchartigem Regen und Sagelichauer entlub fich geftern Um uber Gorlig. Infolge eines Bligichlages in bie fice Leitung ftodte ber Strafenberfehr aller Linien auf Stunden. - Mus Beeftemunbe wird gemelbet: Geit fitht bie Leber Saibe in Flammen. Große Mengen find bernichtet worben. Der Schaben ift groß. - In ifabon find 5 Beftfälle tonftatirt worben. - In Monlobe Chile herrichen fortgefest flatte Stürme und Hebermungen. Gin Berfonengug fturgte beim Baffiren einer te in ben Fluß. 50 Personen find ertrunten. Sier murbe haus fortgefchwemmt, wobei 9 Perfonen ertranten.

Lofales.

* Wiesbaben, 18. Muguft.

Das vornehme . warme Bad". Es ift febr inter-in vernehmen, was unfere Alfvorderen über unfere "Bäder-ermeßt und gefdrieben baben. Fiel uns diefer Tage ein der Format gebaltenes Bücliein aus dem Jahre 1678, bas 200 Jahre alt ift, in die Bande, bas ben iconen Titel andrichtige Beidreibung und Beidaffen-altidtige Beidreibung und Befungen fo and wieder am ganten Rheinftrom gelegen,

"es hatte in Bielem eine Gleich beit mit Rom"; bas Startne aber bringt er über "Francfurt", in bortiger "Carmeliter-Rirche" solle fich nicht nur ein verühmtes Gemälbe von Albrecht Durer: "Waria himmelfahrt" besinden, sondern auch "ein taltes Bad, in welchem sich bie Beiber, wann sie benrathen wollen ober aus der Kindbett geben, baden mussen. Der "Labnstein" wird beshald besonders cewürdigt, "weil dort Kapler Benceslaus von den Kurfürsten des Reiches abgelept worden sei, von Many gerihmt. Es möchst ein berrlicher Bein her um b. welchen man ben Kurfürsten des Reiches abgesett worden sei, von Mainz gerrühmt: "Es wächst ein berrlicher Bein berumb, welchen man gar für gesund balt." Ueber die Erfirdung ber Buchdruckerlunkt sagt unser Autor: "Man will, daß Johann Gutenberg er (?) von Strosburg allbie die Buchdruckerey anno 1440 am erfen ersunden babe. Im Gegensabe an anderen Städten scheint auser Wiese baben dem Magister Nigrino weniger imponirt zu haben, soweit die Stadt als solce in Frage tommt, bagegen ist er von dem "vornehmen, warmen Bad" entzückt, das ihm ganz außerordentlich gesalen zu baben scheint, denn er ift des Lobes voll — ganz wie die Badeschriststeller am Ende unseres Jahrhunderts! Man sieht, es ist sein Unterschied zu allen Zeiten im Lobe unserer Heilguesen! Daran können und werden auch künstige Zeiten nichts ändern! — Wir wollen hier noch ein Urtbeil süber unser Wickbaben aus dem Eingange des sich seinem Abschusse zuunfer Bicebaben aus bem Gingange bes fich feinem Abichluffe guneigenden Jahrhunderis anfugen, um ju geigen, wie außerorbentneigenoen Jabrhunderle ansugen, tim ju zeigen, wie außerordentlich unsere Stadt fich im Laufe besselben zu ihrem Bortheile verändert hat: "Die Stadt Wiesbaden selbft gewährt feinen iconen Anblid, aber fie bat "artige Umgebungen", das frode Gewildt um bie warmen Quellen und die Leichtig feit, womit fich interessante Besanntschaften fin pfen, machen den Aufeuthalt doch angenehm." — Die "Besanntschaften" Inupten fich auch bente noch leicht, also harin bat auch die Beit teinen Wondel schaffen fonnen chaffen fonnen.

* Der geftrige Bericht aus ber Magiftrateffinung bom 16. Muguft ift infofern richtig gu ftellen, als es in bem auszugeweise wiebergegebenen Antwortfchreiben ber Gubb. Gifenbabugefellicaft auf bie Anfrage bes Dagiftrats bezgl, ber Erbanung einer Babalinie Biesbaben-Erbenheim zc, nicht beifen barf : " borausgefest, bag ibr bie Stadt bie notbige eleftrifche Energie unentgeltlich überlaffe, fonbern einfach : borausgefett, baß ihr bie Stadt bie notbige eleftrifche Energie überlaffe."

* Berfoualien. Der Raffengebulle Theodor Ode von Bicebaden ift von bem Forftaffen-Rendanten, Rentmeifter Buchner dabier, bevollmachtigt, ibn in allen ibm übertragenen Dienftge ichaften ber Ronigl. Forfitaffe fue bie Oberforftereien Rambach 3bftein, Borsborf, Biesbaben, Chauffeebans und Eftville gu bertre'en, Gintragungen in bie Raffenbucher porgunehmen, Gelber in Empfang gu nehmen und gultig borüber gu quittiren, alles biefes unter bee letteren Berantwortlichfeit.

Bur Familienverficherung ber Gemeinsamen Ortstrantentaffe. 3m Auftrage ber Beneraiversammlung besichäftigte fich ber Borftanb genannter Raffe mit ben Borarbeiten gur Ginführung Diefes neuen Berficherungszweiges für bie Mn. geborigen feiner Mitglieder. Die Berathungen find nummehr fo weit gedieben, daß der Beitritt jur Familienversicherung, welche mit 1. Oftober er, ins Leben treten foll, auf folgender Grundlage empfohlen werben fann. Die Berficherung ift eine freiwillige. Die im hiefigen Stadtbegirf wohnenden Kaffenmitglieder fonnen gegen einen im Boraus gu gabienben Monatsbeitrag von Dit, 1,20 für bie in ihrem Saushalte lebenben Familien-Angebbrigen welche nicht felbft einer Krantentaffe zugeboren ober beigutreten verpflichtet find, freie argtliche Sulfe (gabnörgtliche Sulfe ausgefchloffen), freie Debifamente und fleine Seitmittel (Bruddiegeligionen), freie Meotramente und tiene heitmitel (Bruch-banber, Eisbeutel, Inhalationsapparate pp.) beanfpruchen. Als Framilienangehörige gelten, wenn fie die Bohnung des Raffen-mitgliedes theilen und ihr Unterhalt von bemfelben be-ftritten wird: Ebegatten, Kinder, einzelfrebende Ettern und auch unselbfiffandige Geschwifter des Kassenmitaliedes und feines Gbegatten, Entbindungen und Schuppodenimpfungen lonnen eagen besondere Bergutung von den Raffenarzten vorgenommen werben. Die Bahl bes Arztes fiebt ben Erfrankten unter den Kaffen und Spezialorzten frei. Die Sprechstunden find biefeiben wie bei ber Ortofrantensassen frei. Die Sprechsunden find befeiben wie bei ber Ortofrantensasse; ber Besuch im Haule bes Batienten erfolgt unter ben gleichen Boranssehningen wie bort. Die Beitrittserfligt inter ben gieichen Goransjehnigen wie bort. Die Seitellererflärung ift auf dem Burean der Ortstransenkasse — Luisensftraße 22 — abzugeben. Der Beitretende verpflichtet fich zur Theils nahme an der Familienversicherung mindeftens auf die Dauer eines Bierteljabres. Der Unterstühungsanspruch beginnt nach Berlauf von 4 Wochen vom Tage der Anmeldung und erbeo bat ein Wirbelfturm großen Schaben angerichtet. folgter Beitragezahlung an. Die Mitglieder erhalten ein Quittunge-Die Bezugeberechtigung erlifcht burch bas Ansicheiben aus ber Raffenmitgliedichaft ber Gemeinfamen Ortsfrantentaffe ober burch Beggug aus bem Stadtbering und - falls die Familienverficherung auch auf biejenigen Rach bargemeinberich, Schierfiein, Dotheim, Bierftadt Erbenbeim ze.) ausgedehnt werden sollte, in benen ein Kaffenarzt vorhanden — burch Wegzug aus dem betr. Wohnort, ferner durch das Steigen des Einfommens der Familie auf mehr als 2000 Mart. Bei Erreichung dieses Eintommens bat bie Angeige auf ber Raffe ju gefcheben und ber Anstritt bann am Onartalsschlinse zu erfolgen. Der freiwillige Austritt fann durch schriftliche Kündigung — spätesiens einen Monat
bor dem Duartalsschlinse — erfolgen. Die Ausgaben für Arzi
und Heilere selbst gesondert von allen anderen Einnahmen der Geneunfamen Ortstraufentasse gebucht und ausbewahrt. Die Aussicht über die Famissenversicherung führt der Borstand der
Ortskrankenkasse; berselbe entscheidet auch über die Ausnahme oder Ablichnung eines Ritgliedes und erkattet, alsährlich in der Generalversammlung gen. Kasse Bericht
iber den Stand der Berschlerung: Da deren Berwaltung in Anlehnung an diesenige der Gemeinsamen Ortstrankenkasse einen Monat
isch den Durchlaß durch den Dentsche der Besticht
iber den Stand der Berschlerung: Da deren Berwaltung in Anlehnung an diesenige der Gemeinsamen Ortstrankenkasse erfolgt,
so sind die Kossen nicht neunenswerthe. Eine im Jahre 1896 portritt bann am Quartalefdluffe gu erfolgen.

ber Bariftraße bis gur hilbaftraße und bie Scharnborft-firaße von der Porffraße bis gur Beftendfraße werben zwels herflellung von Baffers und Gasteitungen, die herrnmuthtgaffe gweds herstellung des Canalanichiuffes gur neuen Ent-mafferung des Grundflids Rr. 3 und ber Raifer . Friedrich. Ring, grifden ber Morit und Abelbaibftrafe, gweds Um-pflafterung vor bem Grundfind Rr. 102 auf bie Dauer ber Arbeit

für den Fuhrverfebr polizeilich gesperrt.
Die Gröffnung ber Jagd auf Rebbubner, Bachtein, Falanen und Safelwild ift befanntlich auf ben 24. Auguft, auf Dafen auf ben 15. September und auf Dache auf ben 16. Sep-

tember feftgefest.

g Der Wiesbadener Obstmarkt foll nach bem gestrigen Beldtusse ber Wartstommisson am 26. und 27. September t. J. in der geräumigen Gartenhalle des Hotels "Ronnen bof" (Rirchgasse) fattfinden. Zugesassen wird vorläufig nur Taselund Birrtbichafts obst aus dem Landfreise Biesbaden, in welchem befanntlich der Obstdau in größter Blüthe steht, sodaß es welchem besanntlich der Obsibau in größter Bluthe siedt, sodaß es an guten Sorten zur Auswahl keineswegs sehlen wird. Für die Aussteller, die nur Proben ihres verkäuslichen Obstes beibringen sollen, entstehen keinersei Kosten. Allerdings ist dafür Sorge getragen, daß nicht sog. Schaufrüchte ausgestellt und später minderwertbiges Obst geliefert wird, indem die Aussteller sich verpflichten müssen, genan nach Muster zu liefern. Wir sind überzeugt, daß die Einrichtung eines berartigen Obsimarktes im Centrum der Stadt nur aut's Freudigste begrüßt wird, nicht nur von den Obstvodugenten, sondern auch von den Obstmarttes im Centrum der Stadt nur aul's Freudigste begrußt wird, nicht nur von den Obsprodugenten, sondern auch von den Consumenten, zumal jeglicher Zwischenbandel, der sonkt oft das Obst einerseits im Preise tief hält zum Kachtbeile der Obstäckter, anderntheils die Preise übermäßig hochschraudt zum Schaden der Abnehmer, wegfällt. Der Termin zum Obsmarkt ift aus dem Erunde so frid gelegt, daß auch noch sogen, Wirtsichschafts (Relters) Obst, das sonkt meist schon auf den Baumen verkauft wird, zum Obst. das sonkt meiste seinen Wähnerdet gebracht werden fann, Währers in Petress biefes gesten. Angebot gebracht werden fann. Raberes in Betreff Diefes erften Biesbadener Obfimarttes wird bemnachft veröffentlicht werden, boch wollten wir nicht verfaumen, unfere Befer in Stadt und Land

wollten wir nicht versaumen, unsere Beser in Stadt und Band sich jehr barauf ausmerkam zu machen in der Hoffnung, daß sich auf demselben ein recht reges Obstgeschäft entwickeln werde zum Bortbeil für Käufer und Berkäufer.

Steckbrieflich verfolgt werden seitens der hiesigen Staatsanwaltschaft der Seyer Ho. Gast hauer aus Bittlich wegen schwerer Urkundensälschung, Betrugs und Unterschlagung, der Taglöhner und Knecht Franz Bomy tah aus Nichalowo wegen Diebstahis, der Lehrer Franz Josef Stenner Morin Moses hein wegen Urkundensälschung und der Gärtner Morin Moses hein wegen Urkundensälschung und der Gärtner Morin Moses hein wegen ben haus Essen Westen Lieben Liegen den Housburschen Alfred Thiele aus Kropschin wegen Betrugs und den Schreiber Rudosf Röhricht ans Fordbach wegen hausstriedensbruchs erkassenen Steddriese. — Er Lediat sind die Steddriese gegen den Schubmacher Andreas Klein aus ind die Stechriefe gegen ben Schubmacher Anbreck Rlein aus Ibenftabt, den Uhrmacher Friedrich Lang aus Sandbach und Broftituirte Johannette Boff mann von hier, fowie die Ausich reiben gegen die Dienstmagd Auguste Irle von hier und den Schweiger Friedr. Chriften.

* Um Anstunft erfucht bie hiefige Staatsanwaltschaft fiber ben Aufenthaltsort bes Fubrinechts Bendelin Martin aus Bertheim zu ben Atien 36 D 239/99, bes hondlers Bhilippo Ballegrier aus Lucca ju 3b E 30,99, ber Dienstmagd Barbara harbach aus Burgburg ju 3a C 2/98, bes Taglobner Anguft Raum anu aus Obernborf ju 3b D 344/98 und bes Glafergefellen Lorenz Geis aus Windheim ju 3a C 376/99.

* Gin fonberbarer Menich fellte fich biefer Tage auf unferer Rebattion vor, ein weitlaufiger Bermanbter bes berühmten Philosophen Dojes Den belsfohn und bes Entels besielben, Gelix Menbelesohn-Bartholdy. Der Mann, eine echte altpatriarchae lifche Erscheinung, ein feingeschnittener Ropf mit Etrabnen grauen haares und langem, ungepflegtem Barte, will der am 15. April 1848 in Ungarn geborene Maper Dirich Mendelssohn fein. Als Rachtomme bes Erfigenannten batte er Anfpruch auf ein Stipenbium; dieses tann er jedoch nicht erhalten, weil mau vor etwa 6 Jahren auf ibn in Leipzig einen Todtenschein anoftellte, wonach er im Krankenhause zu Frankfurt a. M. verstorden sei. Frankfurt aber benrkundet, daß in der Zeit kein Mann seines Ramens dort das Leben gelassen habe. Alls leben diger Tod ter zieht also Mehre Hischen beitsche Mendelssohn umber, um die Geschmittel zu sammeln, die ihm ermöglichen, auf gerichtlichem Wege sein "Leben" und die Rechte einer lebenden Person wieder zu erhalten. Er bewies seine Angaben zumeist durch Aktenstücke, immerbin bleibt die Sache ratbleichaft, so daß man wohl erwarten darf, daß die Behörden entweder einen Distgriff — wenn ein solcher vorhanden — eingestehen (und der Bureankratie ist zu nichts unmöglich) oder aber — einem Schwinder das Hangebetene Gäste. Gestern Nachmittag gegen 6 Ube Diefes tann er jeboch nicht erhalten, weil man por etwa 6 Jahren

* Hingebetene Bafte. Weftern Rachmittag gegen 6 Ubr murbe die Edingsbaus'iche Metgerei in der Reroftrage ploglich bon einem - Bienen fo marm überfallen, jo bag alle Berfonen ben Laben eiligft verlaffen mußten. Dan raucherte bann bie un-

gebeten Bafte aus.

gebeten Gafte aus.

r Eine sonberbare Bezahlung. An gelungenen Intermeggi's sehlt es bauptichlich auf den Bahnen nicht. Eine hier gureisende frangösische Familie z. B., die dieser Tage hier ankam, bestand aus 4 Personen, war aber nur im Besty einer Fahrkarte. Bei dem Durchlast durch die Bahnhofsperre bedeutete ihnen der Schafsner naturlich auf Deutsch, daß noch 3 Habekarten nachgelöss werden müßten. Im Au entpuppte sich einer der Reisenden als Amarteurphotograph und richtete seinen Apparat auf den biensteinen ab Fantten, um ihn abausanterseign und damit den Fahre

misch Gebiet fie gehoren und was sich "no tables" mit nahme oder Ablehnung eines Mitgliedes und er- Gelegentlich der heutigen Sittung des Agl. Schoffengerichte jede sweicht fich ein in einer Anlagesache wider einen jungen Rann Ramens inhalt bietet eine hübsche Blittenlese, der Berfasser, der heut- ihre hübsche Blittenlese, der Berfasser, der heut- insach "Schwarz," heißen wurde, nennt fich, der Sitte da- in sind keinen micht nennenswerthe. Eine im Jahre 1896 vor- und als solcher auch vereidigter Fuhrknecht De hues derart durch feine Ausfriedenschung des genommene Umfrage bei den Kassenmitgliedern ergab die Be- seine Aussaac mit dersenigen Beugen in Widerspruch.

bag der bringende Berbacht, er habe wiffentlich bie Unmabrheit (im Intereffe bes Angeflagten) gefagt, entftand, und bag er wegen Meineibs für verhaftet erflart murbe.

" Geruftbrand. Geftern Abend 10 Uhr gerieth bas Ba uernft an einem Reubau in ber Bilbelminenftraße in

geruft an einem Reubau in ber Bilbelminenftraße in Brand. Durch Unachtsamfeit ber Spengler foll ber Brand ente fianden sein. Die berbeigerufene Fenermehr löchte bas Fener.

a Gin Bopfliebhaber. In ber Bebergafie foll gestern Wbeub gegen 9 Uhr einem 18jahrigen Rabchen, mabrend es sich an einem Baben die Erkrauslagen besah, bessen, wabrend es sich an einem Baben die Erkrauslagen besah, bessen Bopf von einem unbekannten Menschen abgeschnitten worden sein. Der Thäter, ber sofort die Flucht ergriff, wird beschrieben als ein 25-30jabriger Mann mit blondem Schuntr- und Badenbart, mittlecer Statur und buntlem Anguge.

Aleine Chronif. Ginem in ber Dobbeimerftrage be-ichaftigten hausburichen frürzte geftern Rachmittag beim Ablaben eines Bagens eine Rifte mit folder Bucht auf bas linte Bein, bag er eine bedeutende Berlebung babontrug und fich in argtliche Be-

banblung begeben mußte.

Bwei Unfalle hintereinander trugen fich geftern gegen Abend in ber Marttftraße zu. An einem Bagen brach beim Einbiegen in die Reugaffe die Deichsel und bei einem nachfolgenden Bagen fürzten die Bferbe.

Tagestalender für Samftag. Rochbrunnen:
7 Uhr Morgen-Concert. — Rurhaus; Rachmittaga 4 und Abends 8 Uhr Abonnements-Concerte. — Walballa: 8 Uhr Spezialitätenvorfiesung. — M.-B.-B. Union 8 Uhr Familienabend in dem Gartenlotal "Zur Burg Raffau."

Aus dem Gerichtsfaal.

D Ferien Straffammerfinung bom 18. Anguft.

Bernfungen, Der Tambour Carl B. vom 87. Infanterie-Regiment in Maing ift f. B., weil er verschiebenen Rameraben Bertbobjefte entwendet bat, ju mehreren Monaten Festung verur-theilt worben. Gelegentlich einer handluchung fanden fich von den gefichlenen Gegenftanben eine golbene Damenubr, eine bergolbete Rette, ein Tafdenmeffer, fowie eine broncene Sunbefigur in ber Bohnung ber Chefrau bon B. babier por, und bie Frau ift barauf. bin wegen Sehlerei gn 5 Tagen Gefängniß verurtheilt worben, nachbem ihr Mann ausbrudlich befundet, er habe bie Begenftanbe vor ihren Augen an der Fundftelle niedergelegt. Die Frau be-ftreitet bas. Sie will von den Gegenftanden nichts gewußt baben, erftrebt baber burch bie Berufung ihre Freifprechung und fie erreicht auch dieses Biel, da das erste Urtheil heute aufgehoben wurde. — Der Weises Biel, da das erste Urtheil heute aufgehoben wurde. — Der Weiser und Schreiner Abam M. Dr. sowie der Taglöhner Johann F. bon Halfgarten find wegen Unterschlagung (Funddiehkahl) durch Schöffengerichts-Urtheil mit 2 resp. 3 Wochen Gefängnist belegt worden, weil eines Tages bei ihnen im Walde gesammeltes Polz gefunden wurde und die Bente behaupteten, dastelbe furz vorder vor der M. schen Besthung auf der Straße aufgelesen zu haben. Sie meinen, das Holz habe in Halgarten wenig Werth und sie wollen freigesprochen werden, doch beiaftet die Berufungs-inflang sie mit je M. 110.20 Geldstrase aub vervösischete sie ferner inflang fie mit je DR. 110.20 Gelbftrafe und verpflichtete fie ferner

Sanbel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgetheilt von der

Viesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

STATEMENT OF THE PERSON OF THE	Frankfurter	
	Anfangs-Course	
ALL A MARK WAS A	vom 18. Aug. 1899	
Oester. Credit-Action	242.1/.	242,40
Disconto-Commandit-Anth	195 20	
Berliner Handelsgesellschaft	169.1/.	169.60
Dresdner Bank	164 1/2	164 60
Deutsche Bank		
Deutsche Dank	207.1/9	207.1/2
Darmstädter Bank	150.1/2	150.40
Oesterr. Staatsbahn	150	150.—
Lombarden	33 60	33.70
Harpener	197.1/4	197.10
Hibernia		Control of the Contro
Calmatatata	213.1/2	213.60
Gelsenkirchener	201 1/2	201.1,
Bochumer	264.1/4	264.40
Laurahütte	263.3/4	263.80
Deutsche Reichsanleihe 31/20/0 99.40	200.14	200,00
39/0 89 10		
Preuss. Consols 31/20/4 99.40		
. 3% 89.10		
Tendenz: unverändert.		
rendenz, unverandert.	Control Land	

Bank-Diskont. Amsterdam 4½. Berlin 5. (Lombard 6). Brüzsel 3½. London 3½. Paris 3. Petersburg u Warschau 5½. Wien 4½. Italien. Plätze 5. Schweiz 4½. Skandin, Pl. 5½. Kopenhagen 5½. Madrid 4. Lissabon 4.

Celegramme und lette Hadrichten.

* Berlin, 18. Auguft. Rach ber geftrigen Plenarfigung bes Abgeordnetenhauses waren ber Reichstangler und bie Dis nifter b. Miquel, bon ber Rede, Thielen, Brefelb und bon Sammerftein ju einer halbftunbigen Ronfereng im Miniftergimmer gufammengefreien, worauf burch ben Gurften Sobenlobe ein telegraphischer Bericht über bie Gipung bes Abgeorbnetenhaufes an ben Raifer abgefanbt murbe. - In parlamentarifden Rreifen wirb angenommen, bag bas Abgeorbnetenhaus Mitte nachfter Boche bas borliegenbe Material erlebigt bat. Misbann foll wieber eine Baufe eintreten, bis bom herrenhause bie abgeanberten Borlagen eingegangen finb. Das herrenhaus wirb feine Arbeit am 29. Auguft wieber auf-

* Staffel, 18. Muguft. Der Raifer ift geftern Abend mittelft Extragug nach Berabichiebung bon ben Behörben und unter jubelnben Sochrufen ber Spalier bilbenben Menfchen-

menge, nach Met abgereift. Die Biener Abvotatentammer richtete an Labori eine Abreffe, worin fie ihm für feine MusBewunderung und zugleich ihr Beileib ausspricht, bag er burch feinen Pflichteifer und feine Berufstreue felbft bas Opfer eines berbrecherifchen Anschlages geworben fei.

* Wien, 18. Muguft. Der Reichstangler Fürft Sobenlobe tehrt am 26. Auguft nach Auffee gurud. Dort finbet in ben folgenben Tagen bie friiher berfchobene Bufammentunft mit bem Minifter Goluchowsty ftatt. Goluchowsty tommt am 28. Muguft nach 3fcbl. Er erftattet bafelbft bem Raifer Bortrage und begiebt fich bann fofort nach Auffee gum Fürften Sobenlohe.

Die Ranalvorlage.

* Berlin, 18. Auguft. Die Morgenblatter beiprechen die geftrige Ablehnung ber Ranalvorlage im Abgeordnetenhaufe. Die Deutiche Tages . Beitung glaubt nicht, bag bie britte Lefung ein anberes Refultat geitigen wirb. Die Rreuggeitung bebt berbor, mon habe wohl nicht ongenommen, bag bas Refultat fich fur bie Ranal Freunde fo unganftig gestalten marbe. Die Berliner Reueften Rachrichten fagen, Centrum und Confervative hatten ichlieflich auch mit ihrer bisberigen Gefammtfteffung jur Regierung und gu ber aller: bochften Stelle gu rechnen, welche fie, wenn irgend möglich nicht allzufehr ericuttern wollen. Die Staatsburger Beitung wendet fich gegen bie Berichleppunge-Bolitit Des Centrums. Gine Borlage, Die mit folden Mitteln burchgebrudt werben muffe, tonne bem Lande nicht gum Segen gereichen. Das Blatt hofft, bag ber Landtag feft bleibt und die Borlage ablehnt. Die Rationals Beitung glaubt, bag in ber britten Befing der Dortmund.Rhein.Ranal eine Heine Dehrheit erhalte. Dagegen merbe ber Mittelland Ranal auch in ber 3. Befung fcmerlich eine Debrheit finden. Das Blatt batte gewünscht, bas ber gegenwartig leitenbe preußische Minifter geftern rundmeg gefagt hatte, wie er und feine jesigen Collegen politisch die Opposition gegen bie Borlage heurtheilen. Es icheint zweifelhaft, ob auf die Rechte bie Berficherung bes herrn von Miquel, bag bie Lage ernft fei, jest noch Ginbrud mochen werbe. Die "Boffifde Beitung" fagt: Derr bon Diquel barf jest vielleicht mit bem Staatsminifter ichluffig werben, mas geicheben foll. Sollte er noch weiter ben Bauberer fpielen, fo tonnte er leicht auch barüber belehrt werben, mas ber Raifer ungefahr gefagt batte, wenn ber Bice . Brafi. bent bes Staatsminifteriums ibm gestern perfonlich aber bie Abstimmung batte Bericht erftatten muffen. Die "Boltegeitung" bezeichnet bie Rieberlage ber Regierung als beifpiellos. Für die industriellen Theile fei die gestrige Abstimmung, die Rieberlage, welche die Junter bes Dftens ben Induftriellen bes Beftens und bes gangen Landes bereitet haben, ein mene tekel im hinblid auf die gutunftigen Sanbelevertrage. Der Bor marts" fcreibt : Die Rieberlage, welche bie verbundeten Regierungen im Reichstage bei ber Buchthaus-Borlage er eilte, bat bie preugifde Regierung in bericharfter Form im Abgeordnetenhause erlitten. Dort bon linte und hier bon rechts verlaffen, fteht bie Regierung einfam und bies, obwohl hinter ber Regierung beibe Dale ber in weithin hallenben Reben proflamirte Bille Des Monarchen ftanb, Die beiben großen Aftionen ber Regierung maren gerichmetterbe Digerfolge. Bas gefchieht nun? Bir benten, es wird fortgewurftelt werben und bie lobliche Regierung wird fich mit ber fleineren Ratengahlung bes Dortmunds Rhein-Canale, welche man ihr am Enbe aus Ditleib ober aus Ronflittefurcht fpenbiren will, begnugen. - Benn

nich, benn nich! * Wien, 18 Aug. Die Ablehnung ber Canal-Borlage im preußifden Abgeordnetenbaufe giebt ber biefigen Breffe Unlag, über bas Scheitern biefes großen Bertes, welches von unberechenbarem Rugen für Deutschlanbs Sandel und Gewerbe gemefen fei, ihr Bebauern ausguprechen.

Bum Drenfusprozeffe.

* Baris, 18. August. Der Figaro erhielt ein Teles gramm bon Baniggarbi, welches berfelbe aus Rom gefanbt hat. Das Telegramm lautet: Obgleich General Roget in feinem geftrigen Berbor ertlart hat, bag ich an ben italienifchen Botichafter Regmann einen Bericht gefanbt batte, worin ich erffart haben foll, bag Oberft von Schwarttoppen mit Drehfus in Berbinbung gewesen fei, fo berfichere ich, bag ein folder Bericht niemals eriftirt bat und bag auch abnliche Erflärungen niemals bestanben haben. 3ch erfuhr ben Ramen Drepfus erft nach feiner Berhaftung, wie ich bereits erflart habe und beute nochmals auf Golbatenehre und als Chrenmann wieberhofe. 3ch bitte Gie, biefes im Intereffe ber Bahrheit gu beröffentlichen.

Der Genbarmerie-Oberft Lobe, ber am letten Montag nach bem Attentat gefagt haben foll, bag es ein Coup bes Drenfus-Sonbitats fei, ift geftern ploglich geftorben.

Mis Drenfus geftern bas Lyceum verlieft, that ber beim Thore ftebenbe Leutnant, als fabe er weber Drepfus noch ben ibn begleitenben Sauptmann. Drebfus rief laut: "Man falutirt bie Uniform ber Borgefesten, herr Leutnant. Darauf erfolgte ber Galut.

Die Belagerung Guerin's.

* Paris, 18. Auguft. In ber Rue Chabrol bilbeten fich bauer in ber Bertheibigung Drebfus' ibre Unerfennung und wieber ben gangen Rachmittag binburch enorme Unfamm-

lungen. Berittene und Fuß-Garbiften tourben berbei beorb raumten bie umliegenben Strafen und hielten fie befett. verlautet, hat Polizei, Municipalgarbe und Truppen D. Feftung Guerin in ber heutigen Racht angegriffen. Der gegen wärtige Zuftanb ift unhaltbar.

Der "Intranfigeant" fdreibt: Entgegen ben peffimifife. Mustaffungen anberer Blatter tonnen wir berfichern, bat bir Einnahme ber Festung Guerin befchloffen ift. Morgen to wir feben tonnen, auf welche Beife Guerin entichloffen ift be Feftung gu taumen.

Das Befinden Labori's.

* Rennes, 18. August. Labori machte geftern auf ber Arm feiner Gattin geftutt, eine Promenabe in bem Garten feines Gaftfreundes Bafch. Abends fant eine Unterrebunamifchen Labori, Demange und Mornard ftatt.

Rotationebrud und Berlag: Biesbabener Berlagsantele Emil Bommert. Fur die Redation verantwortlich: Frang Laver Rurg; fur ben Inferatentbeil: Emil Gieberg. Cammtlich in Biesbaben.

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Stirche Martttirde.

Sonntag, ben 20. Muguft 1899. (12. Sonntag n. Trinitatis) Frühgottesbienft 8.30 Uhr: Bert Bfr. Schuffer, Sauptgottesbiene 10 Uhr: Gerr Detan Bidel. (Rach ber Bredigt Chriftenebet) Abendgottesbienft 5 Uhr: Berr Pfarramtetanbibat Brenter. burger.

Amt & moch e: fr. Defan Bidel : Sammtliche Amtebanblungen. bestimmt und wird ber Gemeinde empfohlen.

Bergfirche. Sonntag, ben 20. Hug. 1899. (12. Sonntag n. Trinitalia) Bauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Diebl. (Rach ber Brebig: Chriften(ebre.)

Abendgottesbienft 5 Uhr: fr. Bfr. Grein. Die Rollette ift für bie Anftalt Bethel ju Biblefe'd beftimmt.

Amt 8m oche: Taufen und Tranungen: Berr Bfr. Diebl. Be erdigungen: fr. Bfr. Grein. Gemeinbehaus,

Steingaffe Rr. 9

Das Lefegimmer ift Sonn. und Feiertags von 2-7 Ubr für &:machiene geöffnet.

Jungfrauen-Berein ber Bergfirchengemeinbe. -7 Uhr: Berfammlung tonfirmirter Tochter. Ringfirche.

Sonntag, ben 20. Ang. 1899. (12. Sonntag n. Trinitatis.) Hamptgottesbienst 10 Uhr: Herr Bir, Rifch, (Rach ber Prebiet: Christenlehre.) Abendgottesbienst 5 Uhr: Herr Canbibat Raide. Renfirdengemeinbe.

mt 8 wo che: Taufen und Trauungen: Derr Bfarrer Rid Beerbigungen: Derr Bfarrer Friedrich.

Jungfrauen-Berein ber Reufirchengemeinbe eben Sonntag Nachmittag von 4-7 Uhr Berfammlung junger Mabchen im Saale bes Bfarrbaufes an ber Ringfirche 3. Frauenverein ber Reufirchengemeinde Mittwoche bon 3-6 Uhr im Saale bes neuen Pfarrhaufes.

Diatoniffen-Mutterhaus Baulinenftift. Der Bottesbienft fallt aus.

herr Bfarrer Reubourg. Evangelisches Bereinshaus, Platterfraße 2. Abendandacht: Sonntag 8,30 Uhr. Ev. Manner- und Jünglingsberein.

Mittwoch Abend 9 Uhr : Bibelfrunbe. Samftag Abend 9 Ubr: Gebetftunbe.

Evang. Inth. Gottesbienft, Abelheibstraße 28. Sonntag, ben 20. Mug. 1899. (12. Sonntag n. Trinitatis.) Bormittag 9.30 Uhr: Predigtgottesbienft.

Berr Bfr. Staubenmeyer.

Sonntag, den 20. Anguft 1899. — 13. Sonntag nach Pfinger. Erfte beit. Meffe 5.30, zweite ht. Meffe 630, Militärzottesbienk 7.45, Kindergottesbienk 8.45, Hochamt 10, lette 51. Reffe 11.30 Ubr.

Rachm. 2.30 Uhr Saframentalifche Andacht mit Umgang. Babrend ben Ferien find die hi. Meffen an ben Wochentagen um Samftag 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beidet.

Maria - Hir kad 3 tot und Angele find e.
Frühmesse 6 Uhr, zweite hl. Messe 7.30, Kindergottesdienst (Am)
8.45, Hochamt mit Predigt 10 Uhr.
Nachm. 2.30 Uhr Saframentalische Andacht und Umgang.
An den Bochentagen sind während der Schulferien die H. Reisen um 6.15 und 8.15; ju letterer find befonders bie Rinder einge

Samflag Rachm. 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenbet gur Beichte.

Rapelle ber barmbergigen Bruber (Schulberg T. Sonntag morgens 6 Uhr Frühmeffe, 8 Uhr Amt, Rachmittagen. Mu ben Wochentagen 6.15 Uhr bi. Deffen.

Rapelle im St. Jofephabofpital (Bang Sonntag Morgens 8 Uhr bl. Reffe mit Bredigt, Radm. 3.00

Un den Bochentagen ift Morgens 6.15 bl. Deffe. Mittatholifder Gottesbienft.

Conntag, ben 20. Anguft 1899, Borm. 9.30 Uhr: Mint mit Pretigt Lieber Rr. 124, 114, 99. W. Rrimmel, Bfarrer, Borthftraße 19.

Ruffifder Gotteebienft. Samftag Abend 7 Uhr: Abendgottesbienft. Rt. Rapelle. Rapelle.

Sonntag (8. Sonntag nach Bfingften) Borm. 11 Uhr: Dl. Miffe. Große Rapelle.

Aug. 20., 12. Sunday after Trinity. 10.30 Litany. 11 Morning Prayer and Holy Communion with Sermon. 6 Evening Prayer, Aug. 24. Thursday. St. Bartholomew, Apostle, 8,30 Helf Communion.

Aug. 25., Friday. 6 Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain



Sie finden Kinderwagen,

Patent-Kinderstühle,

Kinder-Sportwagen nirgends so billig und in solch' grosser Auswahl als in dem

Special Geschäft für diese Artikel

Kauthaus

48 Kirchgasse 48, Telephon 309. Wagen von Mk. 9 bis 100.

Stets über 100 Stück vorräthig. Pat.-Kinderstühle z. Umklappen von Mk. 5.75 an. 2049 Sportwagen von Mk. 5.— an.

Solglieferung für Gartenbandlung u. Dampffagewert n Rettenbach.

Sine fleine Billa, 7 Raume Und Bubehör, mit 1000 Dt. Angabig. unt, günft. Bedingungen fofort preidw. ju bert Off. u. B. 4970 an b. Berl. b. Bl. 4970

Ein großer

Gummibaum

gu verfaufen. Schachtftraße 33, 3. St. r.

(Sin schöner Rinderwagen, ein Rüchenschrant mit Glasaufsat, fast neu, 2 Seffel, 1 Edschränken, paffend für Wirthe, 1 Biehlampe, neu, 2 Hange-lampen, Kopffeil, Kiffen, Coltern, Wilder u bal m Bilber u. bgl. m. 5. 29 Dochftätte 29. 5692*

empf fich in allen bisfr. Angeleg. für bier und auswarts. Dff. u. F. C. 99. hauptpoftiag

Um schnell zu räumen,

verfaufe fammtliche noch vorräthigen

Sommersachen

ju jedem annehmbaren Preis.

C. W. Deuster,

12 Oranienftrage 12.

Literarischer Verein "Minerva".



ZWECK: Der unter dem Profektorate hoher Persönlichkeiten im VI. Jahre Persönlichkeiten im VI. Jahre Persönlichkeiten im VI. Jahre Persönlichkeiten im VII. Jahre Persönlichkeiten im VII. Jahre Persönlichkeiten im Kampf gegen den zersetzenden Einfluss der Hintertreppenliteratur — das Verständnis für die unsterblichen Schöpfungen der Zieblungsdichter aller Nationen durch wirdig illustrierte u. sachlich erläuterte Ausgaben in fördern, und somit mer die Anschaffung einer besonders wohlfeilen Hausbibliothek jedermann zu ermöglichen.

Beitritt: Mitglied kann Jedermann werden. Der Eintritt kann jederzeit er-folgen. Jedes Mitglied ist berechtigt, obiges Tereintreichen mit der Umschritt. Mitglied des Berarlichen Vereins Minerva" zu führen.

Veröffentlichungen: Zur Ausgabe gelangen gelange Veroffentlichungen: Zur Ausgabe

Rach Gottes unerforschlichem Rath verfchied heute nach langem, fcmeren, mit Bebulb ertragenen Leiben, meix innigftgeliebter Gatte, Bater, Schwiegervater, Grogvater und Onfel

Herr Christian Klärner

Die tieftrauernde Gattin :

Satharine Blarner Wwe. 5696 Jakob Danber. Glifabeth Banber geb. Alarner.

Die Beerdigung findet Sonntag Bormittag um 10 Uhr vom alten Friedhof aus ftatt.

Befanntmachung.

Camftag, ben 19. Muguft 1899, Mittage 12 Hhr, werden in dem Berfieigerungslotale Dotheimerftrage 11/13 bier:

Bianino, 1 Gilberfdrant, 2 Spiegelichrante, 3 Rleiderichrante, 1 Glasichrant, 1 Bertifow, ein " ücherschrant, 2 Bajdtommoden mit Marmorplatten, 1 Bafchfonfol, 2 Rommoden, 1 Damen-ichreibtisch, 2 Tifche, 2 Garnituren Polstermobel bestehend in je 1 Sopha und 4 Seffel, 2 compl. Betten. 2 Seffel, 8 Cophas, 1 Garnitur, befteb. in Sopha und 7 Seffel, 1 Ecfopha, 1 Schaufels ftuhl, 1 Spiegel m. Trumeaux, 4 Bilber, zwei Spiegel, 1 Damenuhr mit Rette, 1 Bohrmajdine, 3 Schraubstöde u. A. m.

Salm, Gerichtsvollgieher.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaden, 18. Auguft 1899.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 19. Anguit cr., Mittage 12 Uhr. werden in bem Pfandlofale Donheimerftrage 11/13 babier:

4 Rieiderichrante, 2 Rommoden, 2 Confols, zwei Bertisows, 1 Rachtschränkten, 6 Sophas, vier Seffel, 1 Tijch, 1 Schreib-, 1 Tabatstifch, ein Regulator, 1 Spiegel, 1 Schmetterlingsfammlung 1 Guitarre, 1 Rahmafdine, 1 Real, 2 Thefen, 2 Ausstelltaften, 1 Erfereinrichtung, 80 Tafchen. meffer, 250 dirurg. Inftrumente, 2 Gasofen, 50 Miftbeetfenfter,

ferner: 1 Buffet, 1 Spiegel, 1 Rleiberichrant, 1 Bertifow, 1 Confol, 1 Baichtommobe 2 Sophas, 4 Geffel, 2 Tifche, 2 Dah. 1 Banerutifch. I ftummer Diener. 1 Del: gemälbe, I Spiegel, 1 Regulator, fünf Stahlftiche, I humbenbrett, I Teppich, 1 Rahmafdine, 15 Riftchen Cigarren,

650 Bücher, Brachtwerfe u. II. m. öffentlich zwangeweise gegen Baarzahlung versteigert

Bicebaden, ben 18. Muguft 1899. Fischberger, Gerichtsvollzieher fr. 21., in Bertr. b. Ger. Dolla. Bollenhaupt.

1895er Tischwein

von vorzüglicher Qualität, garantirt rein, empfiehlt per Fl. 60 Pf. ohne Glas, bei 25 Fl. 5% Rabatt

Friedr. Marburg,

Gratis

erhalt jebermann Brobenummer bon Bilz' Gesundheitsrat (ein fehr wertvolles, reich illustriertes Familienblatt) burch

I. E. Bill' Berlag, Teipzig.

Chemisches Laboratorium zu Wiesbaden. (Bom Stant fubventionirte afabemifche Lebron fialt mit ber Berechtigung gur praft. Musbifdung von Rahrungentitel-Chemifern für bie Samptprüfung.)

Ausbidung von Nahrungsmittel-Chemitern für die Hamptrüfung.)
Das chemische Laboratorium versolgt, wie bisber, den Zwed, junge Männer, welche die Chemie als Haupt- oder Hilfsfach subieren wollen, auss Gründlichste in diese Wissenschaft einzussühren und mit ihrer Anwendung in der Industrie und den Gewerden, im Handel, der Landwirtschaft z. bekannt zu machen (Specialcurse für chemischechnische Analyse, organische Themie, Lebensmitteluntersuchung, Balteriologie). Es dietet auch Männern reiseren Alters Gelegenheit zu chemischen Arbeiten seder Art, Das Wintersemester beginnt am 16. October. Statuten und Vorlesungsberzeichnisse sind durch die Geschäftsstelle dies. Blattes, durch E. W. Kreidel's Versag in Wiesbaden oder durch die Unterzeichneten unent-Bering in Biesbaben ober burch bie Unterzeichneten unent-Bieebaben, im Auguft 1899.

Brof. Dr. H. Fresenius. Brof. Dr. W. Fresenius. Brof. Dr. E. Hintz

Bekanntmadung Camftag, ben 19. Anguft 1899, Mittage 12 Uhr, werben in bem Bfandlotate Dob-

beimerftrage 11/13 babier: 1 Chaifelongue, 4 Sopha's, 2 Seffel, 1 Berticom, 3 Rommoben, 3 Rieiberichrante, 1 Secretar, ein Bianino, 1 II. Buffet, 1 Spiegel mit Boftament, 1 Schreibtifc, 1 Teppich, 1 Regulator, 1 Bier-

fervice, 4 Borhänge u. A. m. öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, ben 18. August 1899.

2662 Cichhofen, Gerichtsvollgieher.

Befanntmachung.

Camftag, ben 19. Anguft cr., Mittage 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlotale Dopheimeriftraße 11/13 bahier:

3 Hobaf Bleiweiß und 2 Kannen Salatöl

öffentlich meiftbietenb gegen Baarzahlung. Wiesbaden, ben 18. August 1899.

Loneborfer, Gerichtsbollgieber. Belenenftrage 30. I.

Farboden = Glans = Lack eigenes Fabrifat

iconfter, billigfter und haltbarfter Boben-Auftrich,

der binnen wenigen Stunden hart, ohne nachgutleben, trodnet, per Bfund Dlart -. 60. bei 10 Bfund Mart -. 50, empfiehlt in allen Farben

> Oranien-Drogerie: Robert Sauter.



Satzungen:

uge:

Scherer's ognac Gg. Scherer & Co. b Darnstadt.

Arztlich empfohlen.

Preise stehen auf den Etiketten. k. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.ac zuckerfrei Flasche Mk. 3. zuckerirei Fittstanke.

Verkaufsstellen:

Albrechtstr. 16. I, Michelsberg. F. Kliff, Rheinstrasse 79

I, Stalgasso 2. i, Bahnhofstr. 12.

, Shwalb.-Str. 79.

, Bleichstrasse 15.

C. Seiler.

J. C. Keiper, Kirchg. 52.

A. Mosbach, Kais, Friedr. H. Neef, Rheinstrasse und Mainzerstrasse.

Chr. Ritzel Wwe., Ecke Häfnergasse.

Biebrich: J. F. Winkler.

H. Steinhauer. Schierstein: W. Seipel jr. H. Wachsmuth. Schlangenbad Aug Schafer

2012

Neugasse 1.

2086

Oranienftr. 50 - Ede Goetheftr.

Wohnungs-Anzeiger.

Pensionate.

Familien-Pension Grandpair".

Vollständig renovirt, Grosser schattiger Garten, Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause, Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 4423

Dresden.

Pensionatfür Töcher höherer Stände, In- und Ausländerinnen.

Lyceum, Dresden. Villa Angelika, Schnerrstr. 61. Prospekte gratis. 2120

4 Zimmer.

4 Zimmerwohung

mit Bubehor, im neuem Saufe im Centrum ber Stadt, per

Renban

Weihenburgftrage 6

in feiner, rubiger u. freier Lage

find 4-Bimmer-Bobnungen, mit

allem Comfort ber Reugett entspr.
eingerichtet, auf 1. Oft., event.
1. Sept., ju verm. Nab. bei
Fr. Frees, Architelt.

Delaspeftraße, Ede Mufeumftr., Centralbotel, 2. St., 4 Bim.

mer, 2 Erferbalfons, Ruche, Babe. gimmer ac. fof. ob. 1. Dft. j. verm.

Rab. bei 3. u. F. Guth, Fried-richfraße 8 u. 10. 4925

Bel-Eiage, 4 Bimmer, Rude, Bulton, Bab, 2 Reller, 2 Man-facben, auf 1. Oft, ju verm. Rab. Barterre baf. 4726

00000000000000000

00000000000000000

Riehlstraße 8

Borberh. 1. Etage, icone 3-Bim .-

Bohnung, 1 ober 2 Manfarben und fonft. Bubehor (Gasleitung für Rochzwede) zu verm. 4821

Eleonorenftraße 1

4961

Bart., Wohnung bon 3 Bimmern

hirschgraben 6, 1,

eine frol 3.3immerwohnung mit

Bubebor und Altane auf I Oft.

Raifer-Friedrich-Ring 20. 3. Et. 3 ichone Zimmer, Balton, Ruche und Zubebar auf gleich zu vermiethen. Einzuf. v. 4—6 Uhr. Rab. Goethefte. 8, part. 4848

Seerobenfteafe 16, Gartenbaus,

mit Bubehör, gleich, eb. 1. Oft., gn verm. Rab, bafelbft. 4884

Billige 3 - Bimmer - Wohnung (Manfarbe) an orbentliche

Rab. Mauritiueftr. 8, 1 I

Eieonorenftrafte 4, 3 gimmer, Rache u. Bubebor, a. 1. Oft. 3u verm. Rab. Bart. 4928

Shone 3-Binmerwohnung mit

Rab. Mauritinefir. 8, 1 1. ***********

Kleine Wohnung

fille Leute gu berm.

Friebrichftrage 8 u. 10.

find 3.Bimmer-Bobnungen

ju verm. Dab. 1 St,

Bente gu vermiethen.

gu bermiethen.

Granienfir.

Bellmunbfir. 58, 2 rechte.

1. Oft. gu vermiethen.

Wohnungs-Gesuche Gin ann. Madden fucht ein einf. mobl. Manf.-Bimmer. Off.a. Gen.-Ang.u.R. 5666. 5669

Vermiethungen.

7 Zimmer

3m Renbau Ede bes Saifer friedrich-Ring und Oranienftraße find hoch-elegante herrichaftliche

Bohnungen von 7 und 5 Bimmern mit allem Bubebor auf fofort gu vermiethen. Dab. im Renbau und Rirchgaffe 13,

Abolphftraße 6 ift die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehor, auf 1. Ottober zu vermiethen. Angufeben Bormittags 11—1 Ubr u. Rachm. von 4 Uhr ab. Rab. Rheinftraße 24,

Rheinitr. 65

Wohnungen, Bel Gtage, Balfon, Babegimmer, Speife 7 Bimmer, tammer, Aufgug se., gum 1. Oft. ju berm. Einzufeben gwifden 10-12 u. 4-6 Uhr. Rab. im Saufe b. Sausvermalter. 4762

6 Zimmer.

Rirchgane 13. ift eine Bohnung von 6 gimm., Ruche und allem Bubehor auf ben 1. Oftober gu vermiethen.

Dafelbft wurdeeine Reibe pon Jahren gahntechnische Pragis betrieben. Rab. bafelbft 1. Stod. 4761

Goetheitr. 2

Sochparterre-Bohnung (1500 D. pro Jahr), 6 Bimmer, Balton, Bab, reichliches Bubehor, Bleichplat, Borgartchen, zu bermiethen. Bu erfragen bei Wilh. Bind, Ibfteinerftraße 7. 4860

Sonnenbergerftr. 45, Bei-Babegimmer, 2 Baltons nebft Bubehör jum 1. Oft. ju ver-miethen. Rab. im 2. Gt. Borm, von 11-1 Ubr. 4858

Seerobenftrage 12, nabe Saltefelle ber eleftr. Bahn, Reu-ban, find per 1, Ott., ev. fruber, bret allem Comfort ber Rengeit entfpr. 6-Zimmer-Bohnungen gu Balfon u, fammtl, Zubehor verm. Rab. Geerobenftraße 16. (im 1. Stod) auf 1. Oftober cr. Gartenb. Fr. Dambmann. 4883 gu verm.

Weißenburgftrofte 6, 1. Et., berrich, 5. Zimmer Bohnung mit reicht. Jubehor auf 1. Oft. zu verm. (in ber Rabe elefte. Bahn nach bem Balbe). Rab. 4887

Jonheimerfte. 460 (Reu-Donbeimerfts. 46c (Reu-ban) find berrichaftliche Bohnungen, 5 Zimane, Bades, 2 Manfarben, 8 Balfone, Kohlen-zug rc., mit Bors und hinter-garten (fein hinterhous) auf 1. Oft., auch früher, zu verm. Rab, bafelbft Bart. 4815

Rirchaaffe 29,

Ede Friedrichftrage, 5 Bimmer, Ruche, Bab und Bubebbt gu ver-Ruche, Bad und Zubehber ju ver-mietben. Hochberrichaftlich ein-gerichtet. Gas und eleftr. Licht vorbanden. 4805 Wilhelm Gassor & Co. Delaspestraße, Ede Neuseumstr., Tentralbotel, 3. St., 2 Jim-mer u. Zubeh. a. 1. Oft. 3. verm. Nab. bei 3. u. F. Suth, Fried-richftraße 8 u. 10.

Bimmermanufir. 6. ichone Wohnung, 2 Zimmer und Ruche auf 1. Oft. ju vm. 4747

Stiftstraße 1

foone Frontfpitwohnung, 2-3 Bimmer, große Ruche, Reller, fowie einzelne Manfarben gu ber-

Frankenstraße 18 Bimmer, Ruche und Reller fofort au verm., per Mon. Mt. 12. 4966

\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$

Werkstätten etc. **********

Rheinstraße 48 Part., großer Lagerteller zu ver-

Bismard-Hing SS großer Reller (80 Quabratm.), mit Gasund Bafferleitung verfeben, gu vermiethen.

Stallung für 6 Bferde nebft Ruticherftube und Bagenremife fofort gu berm. Rheine

Büreaus. **********

Ein fleiner Laben in guter Bage, auf Bunich mit Wohnung, ift per 1. Ottober billig 311 vermiethen.

Dab. Mauritineftr. 8, 1 lints. Edladen Gde ber Roon- u. plat), für Colonialmaarengefcaft mit 2 Bimmer-Bobuung, Laben, Reller und Bubebor, auf fofort gu bermiethen. Rab. Blücherftrage 7, Parterre. 4788

In befter Lage Bies. badens ift ein heller geräumiger

Laden

mit 2 Chaufenftern per Oftober er für ben billigen Breis von 2000 Mart jahrlich einichließlich Dampfheigung 3 vermiethen.

Beft. Off. u. K. J. 260 an bie Exp. bes "Gen.- Mng "

Barenstraße 2, Galaden per 1. Dit. gu berm.

Große, helle Bureau-

Raume im Barterre (Baben), in guter Gefchaftelage, per 1. Dit. cr. ehr billig gu vermiethen. Raberes in ber Erpedition

Schöner Laden ju vermiethen Golbgaffe 5. Rab.

Laden

in bem Reubau Quifenftr. 22 gu vermiethen. Rah. bafeibft obe Blatterfirage 12. 4786

In meinem Banfe

Manergaffe ift noch ein Baben mit Wohnung nebft Bubehor per fofort gu ver-Sacob Bedel, Bammternehmer

Romerberg 2/4 Laben mit ober oder fpater. 4836 Raberes Roberftrage 7. Laden,

6666666666666666 *******

Arbeiter erb. Roft u. Logis Frantenfir, 10, p. I. Moritfitr. 39, S. 1 St. I. erb. 1 o. 2 Arb. fd. u. bill. Log. 5695.

Ein möblirtes Bimmer auf fofort gu permiethen. Gee-Drubenftrafe, 1 Stiege bod, bei J. Christ.

Gin auftändig. Dabchen in Beichaft, tann 1 8. 3. Schlaf erb. Felbffr. 3, 3 St. r. 5688 But mobl. Zimmer findet ein allerer b., ebil. L. herr mit guter Berpfleg, bei alleinsteb. is. Wittive. Off. n. A. 4968 an bie Erb. b. Bl. 4968 Ein reint: Arb, erh, Rott u. Logie Rellerfir. 18, 3. St. 56 0 Schwalbacherftr. 39, Gartenf.

ein großes mobi, Bimmer verm, Rab. 1 Tr. 1, 4901 Schittenhofftrage 2 erh. anft. Beute Roft n. Logis. 4917

Römerberg 23, 2 erb. j. reint Arb. Logio. Manergaffe 13, Bbb. 1. 4., ein mobl. Bimmer mit 2 Betten

Ein Salon mit Schlafzimmer verm. Rab. Reroftr. 35 37 im Befingeliaben. Roberfir. 15, 1 Gr. ichon mobi

Most. Bimmer per fofort ober ipater gu vermiethen Dell-munbfte. 3, 11. r.

Bimmermannnt. 8 ein freundlich mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion auf gleich gu vernt. Bartenb. part, T. Romerberg 30, Bbb. 2 r., erhalten reinl. Arbeiter gutes Logis. 4944

Feldstraße 19 1 St. L. mobl. Dtanlarde billig auch mit Roft. 4801

Achtung! Metallarbeiter Camftag, ben 19. Muguft, Abende 9 Ibre

Mitglieder-Versammlung

ber Allgemeinen Berwaltung bei Gaftwirth Koob, hermannftr. 1

Zagesordnung wird im Botal befannt gegeben. Die Orteverwaltung.

Rachbem unfere Turner bon bem Dint beinifchen Rreisturnfefte gurudgelehrt find, tonner wir es nicht unterloffen, über bie freundlich Mufnahme beim Maffenquortier in ber Caftele Schule unfern vollen Dant aneguipreden en tiefer Stelle, fpegiell Reinlichfeit und Aufmertiam. feit von Seiten bes Bebelle. Diefer Berr lief et nicht fehlen, felbft bes Rachts feine Pflegebefohlenen mit frifchem Trintwoffer gu befriedigen und ihnen feine volle Aufmertfamteit gu fchenten.

telle

Hond.

Mrbe

Der Vorfibende des Entuvereins. A. Wirges.

Micberlahuftein.

Bemeinsame Ortskrankenkaffe gu Wiesbaden.

Den Mitgliedern gur Rachricht, bag die fehnlitt erwartete

Kamilienverficherung

mit 1. Oftober er. für ihre Angeborigen in's Rich tritt. Die Berficherten erhalten im Erfranfun freie aratliche Bilfe von Geiten ber Berren Raffe argte, Medicamente und Beilmittel. Babair liche Behandlung ift ausgeschloffen. Der vom Rall mitglied hierfür gu leiftende Monatebeitrag ift Mart 120 feftgeiest und im Borane gu entrite Anmelbungen wolle man, ba eine vierwedenlit Carrenggeit vorgefeben ift, fpateftens bis 1. Ceptember im Bureau ber Ortofrantentaffe, Quijenftrafe 22, wirfen. 3m Uebrigen verweifen wir auf einen bei bezüglichen Artifel im lotalen Theile biejes Blattet.

Ramens bes Borftanbes: Der erfte Borfigenbe: J. C. Keiper.

Im 27. v. Dits. ift die Ortichaft Solgappel a.d. bon ichwerem Brandungliich beimgefucht un badurch 28 ganglich unbemittelte Familien e bachloe und ihrer gejammten Dabe berand ivorben.

Die Bewohner der Umgegend find größten felbft grm und nicht im Stande, tharfroftige lien frügung gu leiften, deshalb ift die Roth groß um

bedarf ichleuniger Silfe.

Bir bitten unfere Ditburger recht bergit Unglidlichen gu gedenten und find unfer ednit Bice-Admiral Werner, Martinftr. 2, fowie unier So meitter, Stadtrath Bickel, Bilhelmftr. 34, beath waige Gaben entgegenzunehmen. Auch Die ger Spende ift willfommen.

Der Potstand des Paterlandischen Franen : Percius. Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Gupfehle aut gearbeitete Betten, eine und lactirte Wobel aller Art. große tindmali eppha's und Divans, burgerliche Ausftatungen reducirten Breifen. reducirten Breifen.

Wilhelm Heumann, Gde Bleich und Beleuenftraft

Weißbrod, lange Laibe, 41 Bi...

neue geibe, gute Sandfartoffein, Sumpl 30 Bi.

Gentner M. 3. 20.

Swiebeln per Bib. 6 Bi. 10 Bib. 55 Bi.

Emil Bock, 73 Schwalhacherstr. 73 Cammtlide Colonialwaaren billigft.



und billigsten im "Wohnungs-Anzeiger"
des "Wiesbadener General-Anzeigers",
der täglich erscheint und als Beibiatt des amtlichen Organs der städtischen Behörden in der ganzen Stadt von allen Interessenten gelesen wird.

Der Insertionspreis beträgt für Wohnungs - Anzeigen pro Zeile & Pfg., bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme nur 2 Mark. bet täglicher Aufnahme nur 4 Mark pr. Monat.

Arbeitsnachweis

Muzeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr

Hene Stellen. white his day

ter

Whe:

r. 1.

the S

inen

the

tel

1 111

itm.

enen

3935

N

affe

ebulidi

Beben

ungsfalle 2 Kaffen Jahnāry Kaffen

ift at

uridie. dentiid

tember 22, bo

ien bieb

per.

la.d.

ien ob

erank.

ereil. f

ills.

81-

r. 78

et eine Rummer bes

estal General anzeigers" in eingelaufenen Angeigen, m ofen Stellen angeboten in der Erpedition uffikrofe 30. Eingang Simmen gratie verabreicht.

dellenangebote jeder Alet

dm eine auferordentlich

mbe Verbreitung baben und gang Raffatt. mad Generalanzeiger.

ALLANA ANA a to unentgeltlichen

ibeitsnachweis & Bethband. - Tel. 19 fiche Bereffentlichung Brifder Stellen.

lung für Dlänner. Arbeit finden :

n - 9 Schloffer niften - 3 Schmiebe ber - 5 Sdireiner macher - 2 Spengler

Baleffer, 1 Photograph. medit - 2 Schweiger

Arbeit fuchen:

tfeper - 2 Gartner der - 3 Tüncher n - 6 Schreiner t-5 Bureaugebülfen

er — 4 Fuhrfnechte guftetutscher

arfeiter bner - 10 Erbarbeiter

iges Arbeitsamt Blains,

aiserfitateftrage Im Theater) ene Stellen:

a Cadirer mer (holge) m (Gifene) 1 (Meffinge)

(Rabmenmacher) dmieb. 1 Duffchmieb,

2 Tapegierer

2 f. Riften

debrling a, 1 Gelbarbeiter

n für Ruche u. Haus dans mubchen abden abden

nach auswärts men für Conn f. Baben

Mannliche Derfonen.

Schreiner gef. (Anichlager) bei 21. Grimm, Dampfidrein. am Babnhof Dotheim.

Tügtige Parfetleger gefucht. Barfetfabrit, 4963 Gris Guß.

Pertret, gesucht erfift, Fab. (Lebenemittelbranche),

Bei Bad. begio, Conbit, eingeführte herren bevorg. Dif. tr. 8. 5682* an bie Erped, b. Blattes. Sidere Exiften:

Generalagentur ju bergeb. Frankfurt a. M., Tongesg. 29 I. 5687* Junge folibe Arbeiter gefucht,

bober Bobn, Stell bauernb, Deleuftr. 1. 2 Gt L. 5690 Tüchtige Arbeiter für

Abrichtmaschine Grin Guft.

unge Arbeiter finden leichte, bauernhe Befchoftig. 5610* D bauernbe Befchaftig. 5610* Biesb. Gran .- u. Met. Rapf. Fabr.

A. Flach, Aarstraße 3.

(f.in junger, braver Dang-buriche gesucht. 4945 D. Fuchs, Saalgasse 2.

Junger Dausburiche gefucht. 3. Dt. Roth Rachf., or. Buraftraße 4. 4849

Tuchtige Colporteure und Beifende, Damen und Derren, für allerneufte Werte gegen bobe Broufion sofort gef. Cebanftr 13, Dth. 2 t. 5643*

Biifer,

alterer Mann, finbet bauernbe Stelle bei hobem Bobne. 2390 Coufervenfabrit Biebrich.

Celbftftandige Monteure gef. Elektr.

Aktien-Gesellschaft vorm. 28. Lahmeyer & Co., Friedrichftraße 40. 4958

Budbinderlehrling bei fofortiger Bergütung ge-

fucht. Rab, in ber Erpeb. b. BL Gin Lehrling, ber gleich Gelb erhalt, gefucht in der Brob-und Feinbaderei von 2386b H. Arndts, Schierftein a. Rh.

Braver Junge fann die Buch. binberet gegen Bergütung erlernen. Raberes bei Marl Dienstbach, Buchbinder, n. Schreibwaarenhandl., Bellrin. ftrafte 9.

Ein fraftiger Junge als Ausläufer gef., bauernbe 3. B Willm8, Seifenfieber n. Barfumeur, 4967 32 Michelebeig 32.

Weibliche Perfonen.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Biesbaben, iche Esellenvermittelung Abtheilung .f. Dieuftboten und Arbeiterinnen ucht gut empfohlene:

Rochinnen Allein., Saus., Rinder. Bimmer. u. Ruchenmabchen Monats. u. Bubfrauen Raberinnen u. Buglerinnen.

Abtheilung II, für feinere Bernfaarteu. Bausbälterinnen Rinberfraulein Berfäuferinnen Granfenpflegerinnen 2c.

Dame tann fofort eine feine übernehmen. Rab. M. 60 bauptpoftlagernb.

Gin j. Madch. 3. Bafchaustr, u. 3. Baichzeichn, gef. 5694* Sochftatte 12 14.

Dountet 134.

Mädchen von 14-15 Jahren für leichte Arbeit gef.
5677* Luifenftrafte 36, 1. St. i.

Lehrerinnen-Berein

Vassau. Rachweis von Benfionaten

Lebrerinnen für Saus u. Schule Rheinftrate 65, I. Sprechftunden Mittwoch n. Samitag 12-1

> Heim für ftellen- und mittellofe Mädchen,

Schwalbacherftrafe 65, 2. Stellenlofe Madden jeglider Confession erhalten biftigtt Roft und Bobnung. Alleinmabden, Santimabden, Santimabden, madden, Monatsfrauen u. f. m. finden bei une fofort Stelle nach bier und ausmarte.

Bur Beforgung leichterer baustudinges Frantein gefucht. gelnem herrn (Musland) Off. unter Z. 5685 a. d. Exp.

Lehrmädchen

für Bun fuct Christ. Jstel. Bebergaffe 16.

Madden für leichte Arbeit bei gutem Bohn auf bauernd ge-Georg Pfaff, Rapfelfabrit, Dotheimerftrage 52.

Ein Mabchen gef., bas hans-arbeit u. etwas vom Rochen 4929 Michelsberg 26, Spengferlaben.

Stellen-Gesuche.

Gin zuvert: Bautaglöhner fucht Befchäftigung. Rab. in ber Erp. bes 28. G.A. unter Rr. 4982.

Bur einen befahrten burch Mitb. ma beimgefuchten Mann, früber im Baumefen thatig, wirb leichtere bandliche Arbeit Schreiben, Rechnen und einf. Beichnen gefucht; Buficherung gewiffenhafter Ausführung. Geft. Offerten nimmt bie Er-

pedition bes General . Angeiger gerne entgegen.

Anzeigen.

Maffit golbene Trauringe liefert bas Stud von 5 Dit. an

Reparaturen in fammtlichen Comudiachen fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege, 682 Rein Laden.

Für Metiger. Buchenes Cagmehl liefert große Christian Reichert,

Gagemert in Beben. Jahrrad, weg. Aufg. d. fabr., f. 80 M. 3. vert. Dobbeimer-ftraße 42, Stb. 2. 5675*

la. Maldinen - Bakpeine

liefert billigit jebes Quontum Eig. Eisenbahn-Anschluss Tannus Dampfgiegelmerfe Jos. Jeenicke, Biesbad. Telephon 810. 2316

Bettfedern, frifde, per Bfd. 60 Bfg. Diegj. Leghühner, Rebbunford, pr. St. 1.50 20 Reroftraße 35/37, Teleph. 726.

Gin Spferbiger flebender Gasmotor (Koerting) und ein 2pferbiger liegender Gasmotor (Mansfeid-Reudnit) wegen Gin-führung bes eleftrifchen Betriebs

fehr billig zu verkaufen. Raberes Druderei, Emferftrage 15.

Nachweisbar flottgebenbes Epegerei. Sturgwaaren- und Flaichenbier-geichäft, lowie 2 Bier- und 1 Weinwirthichaft lofort gu vertaufen burch Agent Di. Walther,

Deftrich a. 9th. Frijch geleerte Faffer für Fruchtweine und Aepfelwein, fowie fur Bobnen- und Rrautflanter fint in großer Auswahl, m allen Größen, abzugeben 4826 Renguffe 3.

Altes Gold und Silber

tauft gu reellen Breifen F. Lehmann, Goldarbeiter, 76 Langgaffe 1, 1 Stiege. Auf Prima II, Sypothet,

3000 Blatt, fefort aufe Land gefucht. 23876 Rab. i. b. Erped, b. BL.

32 Mf. Chaifelongue mit neuer Dede, wenig gebr., 3. pt. 5674* Ablerfir. 16a, 8 r.

Sobelibane merben unentgeltiich abgegeben bon 1-9 Uhr Mittage. 5660 Friedrichftraße 37.

Die hafer-Crescens bon brei Medern billig gu Raberes Faulbrunnenftrafe 11,

6 groke Sameine (12 Bochen alt) gu verlaufen 5681* Marftrafte 13a.

Entlaufen ein fleiner meißer

Seidenpudel. Gegen Belobnung in ber Erp. b. Bl. abguliefern.

Erklärung. Die gefagten Menfterungen

gegen den Steinhauer Georg Fischer zu Wiesbaden, nehme ich als unwahr zurück. W. Wildhardt. Rambad.

falling, garöfte Raffe, wit Stall zu verfaufen. Mainzer-landftraße 2. Das, find auch beste Kanarienbögel zu vert, 5696.

Figettteauf Abbruch zu verkaufen. 9886.
in der Ervedition u. Nr. 4964 haus m. f. Weinftube und Café,

ev. Conditorei, per fof. v. Befiper f. 52,000 M. abzugeben. Feine Lage, gr. Hof u. Gartden. Rab. M. 60 baupipoftlagernd. 5683*

Gin icones Edhans mit Laben für jedes Gefchaft ge-eignet, febr preiswerth gu ver-faufen ober gu vermiethen. Rab. bei Beinrich u. Rarl Bird, Schierftein. Dafelbft mehrere Bohnungen gu verm,

pr. Wionat und Provifion. la Samburger Dans fucht an allen Orten reip. herren f. b. Bertauf bon Cigarren an Banbler, Birthe, Brivate te. Off. u. A. 2687 an G. L. Daube & Co., Hamburg. Einige gang neue

Bimmerthüren, Lamperien rc. find billig zu haben. Mauritiusftraße 8, I. linfe.

Trauringe mit eingehauenem Feingebalts-

gu befannt billigen Breifen, fowie Goldwaaren in ichonfter Musmahl.

Franz Gerlach, Echwalbacherftrafte 19 Edmerglofes Ohrlochftechen gratis

Samstag, den 19. August 1899.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert.
Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer. Ouverture zu "Le roi la dit" Springtanz aus "Nordische Volkstänze"
Ave Maris, Lied
Hesperusbahnen, Walzer
Ouverture zu "Der Nordstern" E. Hartmann Frz.Schubert Jos. Strauss. Meyerbeer. Alla siciliana Potpourri aus "Der Troubadur" Unter Kameraden, Marsch

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert. Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer. Ouverture zu "Ein Sommernachtstraum". Thomas. Entracte und Quartett aus "Martha". Flotow La Czarine, Mazurka russe C'était un rêve, Méditation Ouverture zu "Euryanthe" Accelerationen, Walzer Fantasie aus "Hänsel und Gretel" Weber. Joh. Strangs Humperdinek

Befanntmachung.

Fahrbach

Wiedersehn, ungarischer Marsch

Montag, ben 25. September b. 38., Bormittage II Uhr, wollen Fran Anton Dochmahl Wwe. und Miteigenthumer die nach.

bejdriebenen Immobilien als: 1. Rr. 1112 ic. bes Lagerbuchs, ein breiftodiges Bohnhaus mit 7 a 6 qm Sofraum und Be-baudeflache, belegen an der Emferftrage Rr. 36 hier, swiften Juftigrath Thonges und Anton Dodinagi Erben,

2. Rr. 1113 ic. bes Lagerbuchs, ein dreiftödiges Bohnhaus mit 8 a 52,50 qm hofraum und Gebäudefläche, belegen an ber Emferstraße Rr. 38, gwijchen Anton Dochnahl Erben und ber Beigen-

burgstraße,
3. Dr. 5045 2c. des Lagerbuchs, ein breistödiges Wohnhaus mit breistödigem hinterban und 3 a 80,25 qm hofraum und Gebäudefläche, belegen an ber Rarlftrage Rr. 13 gwifchen Loni Amberger und Conjorten und Anton Dochnahl Erben und

4. Mr. 1601 bes Lagerbuchs, 6 a 13 qm Mder "Büttelsberg", 1r Gewann, 3w. Frang Ullrich und Leonhard Wilhelm Kurt

in dem Rathhause bier, Bimmer Rr. 55, nochmals perfleigern laffen.

Rabere Mustunft ertheilt Fran Anton Dochnahl Bittme, Marftrage 1, hier.

Biesbaben, ben 15. Auguft 1899. Der Dberburgermeifter.

In Bertretung : Rorner. Befanntmachung.

Die Bittme bes Bacffeinmachere Johann Maierhof, geboren am 25. April 1864 gu Bellmid, Bulegt Safnergaffe Dr. 13 wohnhaft, entzieht fich der Burforge für ihre Rinder, fodaß Diefelben aus öffent- lichen Mitteln unterhalten werden muffen.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes. Wiesbaden, den 17. August 1899. Der Magiftrat - Armen-Berwaltung:

1379a Mangolb. Bente Samftag, bon Borm. 7 Uhr ab, wird bas bei ber Untersuchung minderwerthig befundente Fleisch eines Bullen zu 25 Pfg. und eines Schweines au 45 Pfg. bas Bfund, unter amtlicher Anfücht ber unterzeichneten Stelle auf ber Ereibant nerfauft.

ber Freibant verlauft. Ettifchanbler, Meiger, Burfibereiter und Bieberverfaufer (Reifchanbler, Meiger, Burfibereiter und Birthe) barf bas Reifch nicht abgegeben werben. 5686°

Städtifche Echlachthans-Berwaltung.

Berbingung. Gur ben Renbau bes Bolfefindergartene an der Guftav Molphftrage hierfelbit follen nachftehenbe Arbeiten im Wege ber offentlichen Musichreibung verdungen merben :

Loos I: fämmtliche Banarbeiten für eine Laube,

" II: Echlofferarbeiten für die eiferne Ginfriedigung.

Berdingungsunterlagen fonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe, Bimmer Rr. 42, be-

Berichloffene und mit der Auffdrift "S. A. 34 Loos . . . versehene Angebote find spätestens bis Freitag, ben 25. Anguft 1899, Bormittage 11 Hihr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Ungebote erfolgt - unter Einhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Begen-1184 wart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Bufchlagefrift: 4 Wochen. 1378a Biesbaben, ben 17. Muguft 1899. Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

Bückins Chocolade Haus Sa. Miesbaben. 6 Michelsberg 6

Nen eröffnet!

Ginem verehrl. Bublifum von Wiesbaden und Umgegend bie ergebene Anzeige, bag wir an hiefigem Blage eine Siliale unferer Fabrifate De errichtet haben.

Empfehlen: Cacao, Chocolabe, Bisquit, ff. Frucht Bonbone, Margipan-Artifel zc. zc. in jeber Breislage.

Bum geft. Bejuche ladet ein

6 Michelsberg 6.

◆◆◆ Ausverfauf! ◆◆◆

Begen vollftandigen Umbaus meines Labens unterftelle ich mein gang nen completirtes Waarenlager einem Total-Andverfauf.

Auf meine icon befannt außerft billigen Breife gebe aus biefem Grunde noch 10-20% Rabatt. Ich bitte von biejem wirflich reellen Ausverfauf in reichem Dage Gebrauch ju machen.

Joseph Ullmann,

21 Rirdigaffe 21.

21 Rirchgaffe 21.

Wein- und Obst-Keltern

mit Duchscher's Original - Differenzial - Hebelpresswerk



Hydraulische Weinpressen, Patentpresskorkeinrichtungen.

A. Duchscher & Co. Eisenhütte Wecker. Grosshath. Luxemburg im deutschen Zollverein.

Trauben-, Obst- und Beerenmühlen. Abbeermaschinen.

Zu Fabrikpreisen zu beziehen durch: Anten Semmler, Agent in Hallgarten und Karl Fellmer, Lager in Kelter-

Glühkörper

von höchster Leuchtkraft, Leuchtdauer und Stabilität wünscht, der mache einen Versuch mit meinen transportfähigen vorzüglich ausgeglühten Glasglühkörpern zum Selbstaufsetzen. Sofort Gebrauchsfertig! Kein vorheriges Abbrennen!

Keine segenannte Bazarwaare.

Preis per 100 Stück 30 Mk.

Probedutzend 4 Mk. 25 Pf. franco.

Sehr lehnend für Wiederverkäufer. Garantie für tadellose Ankunft.

Ferner empfehle:

ane Zubehörtheile für Gasglühlicht billigst.

Export. Versand gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Carl Bommert, Gasglühlicht-Industrie, Frankfurt a. Main.

Grabsteine

(Clair und Belg. Granit)
wegen Aufgabe des betr. Artikels werden solche unter Inventurpreis abgegeben. Mngufehen bei

Gebr. Porzelt i. L., Frantfurt a. Dt. - Bodenheim, Abalbertftrage 63.

Gefunden murde

bağ bie befte mebic. Seife: Bergmann's

Carboltheerschwefel - Seife Bergmann & Co. Radebenl-Dredben,

ift, ba biefeibe alle Dantun-reinigfeiten und Santaus-ichläge, wie Miteffer, Flech-ten, Blüthchen, Röthe bes Befichts z. unbedingt befeitigt

Sefichts ic. unbedingt beleitigt und eine zarte weiße Haut erzeigt à St. 50 Bf. bei: 2047b 3. Istiffus, Michelsberg 32. 6. Isroodt, Albrechiftraße 16. Istiffn Gräfe, Webergaffe 27. 6. Ikoebus, Taunuskraße 25. Rax Schuler, Kirchgasse 60. Barf Gunther, Bebergaffe 24. A. Berfing, gr. Burgftr. 12.

Schönheit

naries, reines Gesicht, blendendschöner Teint, rosiges Jugendfrisches Auseeben, sammetweiche Haut, weisse Hände in kurzer Zeit durch "Grems Bonzof", ges. geschützt. Unsbertreffen bei rother und sprüder Haut, Sommersprüssen u. Hautunreinigkeiten. Unter Garantie france geg. Mk. 2,50, Briefm, oder Nachn. nebst Gratisbeigabe des lehr: Buches; "Die Schenheitspflage" a. Rathgeber; Glänz. Dank u. Anerkennungsschreiben liegen bei. Nur drekt durch

Für Wirthe und Restaurateure!

brimaBaare, billigft, franco Babnpof, Biesbaben ; Proben gratis Franz Schulz, Sochbeim a. 90

Kleines Landhaus

Dilla,

mit 2 fl. Wohnungen, angelegtem Dbft. u. Gemufegarten, Subnerftall ic. in der Rabe von Bies-baben ober am Rhein, billig gu taufen gefucht. Genane Offerten mit Preis erhitte unter O. W. 1583 an Rudolf Mosse in Dresden.

Sypotheren,

Rapital, fowie Tarleben auf Schulbichein unter contanten Rud. jablungebedingungen ftete gu bab. burch C. A. Wetter, Rreugnach. Uns und Bertauf von Saufern und Brundftuden, Gewiffenhafte Bertreter überall gejudit. Bei Unfragen ift Rudporto beigufügen.

hnaien. Saukmitt.

Alle Pariser Gummiwaaren Prima Qualitat robefortiment,

100t. 3. Preiel, grat. - Weichioff. 10 Pf Streng Distreter Berfand. L. Elkan, Berlin 146, 94/180 Linienftr, 2.

6. Zechmeyer, Miruberg, 1913b Sappreislifte gratis.

Croft los Methode 3. ficheren Beilund. Specialift (ohne Approb.) Rarbenfötter, Berlin N. 58.

Raturbutter 10 28fb. 202. 5. Kook, 50 Tiufte, Deflere. B1602*

Residenz-Theater. Bahrend ber Ferien gefchloffen bie 1. September.

Die Bureaus find vom 15. August an geiffen 9-1 u. 4-7 lthr.

Dafelbit Bertauf von Abonnementebillete. Die Direction.

Männer-Gesangverein "Union" Morgen Camftag, bon 8 Uhr Abends ab:

Familien=Abend

im Gartenreftaurant "Bur Burg Raffau".

Eranken- u. Sterbekaffe f. Schreiner u. ben verw. Berufe zu Wiesbaden. E. f. 110, 3

Camftag, ben 19. August, Abends 81/, Uhr, u in Drei Rouigen", Marttftrage 26: Angerordentliche General-Berfamminne

Tagesordnung:
1. Antrag einer Anzahl Mitglieder, betreffend bie Anfalm, eines Raturheilfundigen.
2. Antrage Seitens ber Mitglieder auf Abandenung bei § 13 bes Kaffenftatuts: a) Einführung bes Refeinftenn, b) Anftellung eines Raffenboten ben, treifen. bebung ber Auflage

3. Sonftige Raffenangelegenheiten. Bir laben bie Mitglieder hiermit ein und bitten u Der Borftaus reichen Befuch.

The Berlitz School of Languages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span, für Erwachfer Bebrern ber betr. Rationalität, Deutsch für Auslander. Methobe Berlin lernt ber Schiller bott ber erite Lection an frei fprechen. Unterricht ven !und 3-10 lifr Abends. Profpecte gratis und franco turf 1 282 Director G. Wiegned

Der beile Camitatemein ift Apothefer Moter's tolb golbener

Wialaga-Tranben-Wem

demijd unterfuct und von bervorragenden Merum belent pfoblen für ichmachliche Ainder, Franen, Reconvaledente alte Leute re., auch fostlicher Deffertwein. Beid pr Orig. Fl. M. 2.20, per 1/2 Fl. M. 1.20 Bu bobn unt Apotheten. In Wiesbaden in Dr. Lade's Dofavoldte.

Gur bie Sansfrauen! Gin Bufay von wenigen Ere genügt, um fofort eine gügliche Euppe ju m Bu baben in Origin von 35 Bf. an bei Louis Lenble. S

ist die Annahme, nur die in Köln fabrisiste Eau de Cologne sei wirklich gut, Machen Sie-bitte, einen Versuch mit meinem Fabrikat und Sie werden finden, dass dasselbe besser und viel hillsowich alle besser und viel billiger ist, als die beste Kölner Mark-deren Duft so schnell verfliegt, während der erfrischende Wohlgeruch meiner Ean de Cologne tagelang anhalt.

Vorräthig in den bekannten Eau de Cologne Flaschen: ½ Fl. 0.60, ¼ Fl. M. 1,— Fl. M. 1.75, Litter M. 6.—, Korbflasche a M. 150 und M. 3.—, Kiste mit 6 fein vorpackten fl. M. 5.—, Eau de Cologne zum Baden: Liter M. 4.—

Für die leeren Flaschen werden 5, 10 resp 20 Pf. zurückvergütet.

Eau de Cologne-Selle.

Die Herstellung dieser Seife geschah

Anregung meiner verchrten Kundschaft Folge des grossen Beifalls, welchen meinel de Cologne fand. Meine Eau de Cologn Selfe ist eine der beliebtesten Selfen Handels Sie macht die Hant vert und we Handels. Sie macht die Haut zart und und wirkt wegen ihres grossen Gebaltes Eau de Cologone anregend auf die Nerv thätigkeit. Der angenehme und erfrischen Gerneh dieser Seife verliert sich nicht wahrs des Gebrauchs, sondern hält sich, bis diese vollständig verwaschen ist.

St. 0,50, Carton 1:25

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner, Wiesbaden Withelmstrasse 38. Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Lager amerik., deutscher, englischer und franz. Specialitäten, sowie sämmtlicher Tollette-Artikel.

Versand gegen Nachnahme. — Illustr. Katal kostenlos.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. amtlides Organ ber Stabt Biesbaben.

kr. 193.

tion.

lages

eriten

III

Camftag, ben 19. Anguft 1899.

XIV. Jahrgang.

3m Berborgenen.

Roman von Mag Rothenfels.

Die Porstellung, daß es in die Hand bieses Mädchens Senset, ihn in Berzweiflung und Schande zurückfallen laffen, wie sie ihn vor wenig Wochen großmütig dar-emettet hatte, die Borstellung, daß er heute wie bamur ein Spielzeug ihrer wechselnden Laune sei, sta-teine Selbstliebe und seinen Trop, sich aufzulehnen neine so unwärdige Behandlung. Nicht der Linge Nat Freundes, ben er längft vergeffen hatte, fonbern die Eingebung war es, was ihn mit fprühendem Blid olg erhobenem Haupte vor Else hintreten und spre-et: "Bas wir zu verhandeln haben? Ich sollte n, der Ausbruck sei nicht ganz glücklich gewählt. Ich bon Dir allerdings eine Aufflarung über Deine de Entfernung aus dem Haufe Deiner Berwand-de Du barift versichert sein, daß ich Dir jede wün-verte Genugthuung verschaffen werbe, wenn man gewagt haben follte, Dich zu beleidigen oder zu Was es sonft aber zwischen und zu verhandeln lie, ift mir unverständlich, da ich an Deinem Bruch ft Berghoff teinen Anteil habe und mich keines segen Dich zu erinnern vermag. Ich habe Dir ein Berhalten keinen Anlaß zu einem so sonderenden fo sonderbaren gegeben, und Du wirft es verstehen, daß ich Galb um so empfindlicher verleht fühlen muß." at Berghoff mußte ein guter Kenner bes weiblichen gewesen sein, da er dem Freunde so nachdrücklich mentschiedenen Auftreten geraten, denn es war unbar, bagierich Bellbracks vorwurfsvolle Worte eine beiondere einschüchternde Wirtung auf Elfe übten. mid als sie endlich die Augen zu ihrem Berlobten ba war auf ihrem Grunde ein seuchter Glanz wie steinen Thränen. Ihr Blid war nicht mehr stolz dweisend, sondern voll schichternen, innigen Fichens. Angleb mir, Grich, wenn ich Dir wider meinen WilIen wehe gethan habe, " fagte fie leife. "Gott weiß, wie menig es in meiner Absicht gelegen, bas ju thun Es ift mabr: nicht von Berhandlungen zwischen uns hatte ich iprechen follen, sondern nur von einer Bitte, welche ich an Dich ju richten habe. Die Lage, in der ich nich befinde, läßt es vielleicht entschuldbar erscheinen, wenn ich meine Worte

vielleicht entschuldbar erscheinen, wenn ich meine Worte nicht ganz geschickt zu wählen vermag, und wie ich in der Hauptsache ganz auf Deine Großmut angewiesen bin, so hosse ich auf Deine Kachsicht auch in Bezug auf diese verhältnismäßig geringsügen Aeußerlichkeiten."

"Ich verstehe Dich nicht, Else," erwiderte der Bankier mit einer Härte des Tones, die nur zu deutlich verriet, daß er sie gut genug verstand. "Ich weiß nicht, inwiesern Du auf meine Großnut angewiesen sein tönntest."

"Ich din in einem verhängnisvollen Irrtum gewesen, als ich glaudte, mich dir für immer zu eigen geben zu dürsen, ich habe geglaubt und immer wieder geglaubt, daß meine Freundschaft für Dich ein Wunder bewirken würde, aber ich habe mich getäuscht, und schweren Herzens muß aber ich habe mich getäuscht, und schweren Bergens muß ich Dir nun bekennen, Erich, baß ich Dein Weib nicht werben tann. Denn niemals wurde in unfere Che bie erfehnte

den kann. Denn niemals würde in unsere Che die ersehnte Liebe kommen. Bir würden beibe, das sühle ich mit vollster Gewisheit, nur grenzenlos unglücklich werden."

"Eine schmeichelhaste Aufrichtigkeit, wahrhaftig!" rief er. "Und zu dieser Ueberzeugung solltest Du ohne seden außeren Anlaß auf dem einsachen Wege des Nachdenkens gekommen sein? Das magst Du einen anderen glauben machen, als mich! Und da es Dir augenscheinlich so schwer wird, es auszusprechen, so will ich Dir zu hilfe kommen und Dir selber die Ursache nennen für den Wechsel Deiner Gesinnung. Du meinst an meiner Seite unglöcklich ner Besinnung. Du meinft an meiner Seite ungludlich werben zu muffen, weil .. nun weil Du ingwischen einem anderen Deine Liebe zugewendet haft und einem andern anzugehören wunfcheft!"

Bestürzt und entjest starrte sie ihn an; aber ihre Be-trossenheit währte doch nicht länger als für die Dauer weniger Herzichläge. Dann war es, als ob vor ihrem gei-stigen Ange plössich ein strahlendes Licht der Hossnung

aufgegangen fei ; benn ihre Büge nahmen einen völlig veranderten, fast frohlichen Musbrud an, und nach einem tie fen Atemzuge sagte sie: "Da Du ein Recht darauf hast die ganze Wahrheit zu ersahren, Erich: ja es ist die Liebe für einen anderen, die mir die Gewisheit giebt, das wir nimmermehr glücklich werden könnten.

"Und diejer Luserwählte, er nennt fich Martin Dor-

Else zanderte, aber nur eine Sekunde lang, dann sagte sie mit erhobenem Saubte und mit leuchtenden Augen: "Ja!"

"Ja!"
"Und Du glaubst, daß mit diesem einsachen Ja nun alles zwischen uns abgethan und zu Ende sein müsse?" fragte er sinster. "Du hältst nuch für den großmätigen Karren, der ohne weiteres bereit ist, zu gunsten eines deliebigen anderen auf sein unantastdares Recht und auf das Glüd seines Lebens zu verzichten? Ich kann Dich freilich nicht zwingen, mir Dein Gelöbnis zu halten, wenn Du entschlossen bist, es zu brechen: aber ich schwöre Dir, daß teiner von Euch beiden Freude daran haben wird. Du so wenig als dieser Dottor Dörwald."

Es mußte ihm trefflich gelungen sein, einen unbeim-lich drohenden Ausbruck in seine Worte zu legen, denn Else trat sichtlich geangstigt auf ihn zu und erhob wie bit-

tend die Hande.
"Du siehst so wisd aus, Erich, Deine Miene erschreckt mich! Sage mir, was beabsichtigst Du zu thun?"

mich! Sage mir, was beabsichtigst Du zu thun?"
"Was schon so mancher andere schmählich betrogene Liebhaber vor mir gethan hat, ich werde ihn töten oder ihn zwingen, mir diese Wohlthat zu erweisen."
"Du bist außer Dir, Erich! Es ist nicht Dein Herz das Dir einen so schrecklichen Gedanken eingeben kann. Ich schwöre Dir, daß alles Verschulben an dieser Wendung der Dinge nur mich allein trifft, und daß Dottor Dörwald keinen Anteil daran hat. Ich habe ihn seit dem Abend unserer Berlobung nicht wiedergesehen und es ist seitdem weder ein gesprochenes noch ein geschriebenes Wort zwisschen uns gewechselt worden."

leubestellunaen

auf ben "Wiesbabener General= Muzeiger" (Amtliches Organ ber Stabt Wiesbaden) werden von den Austrägern, unferen mehr als 120 Filialen in Stadt und Land und der Haupt-Expedition Biesbaden, Markiftr. 30 (Gingana) entgegengenommen. Der Abonnementspreis beträgt pro Monat nur

frei in's Saus 50 Big. nehmen alle Postanstalten, jowie jeder Brieftrager Bestellungen auf ben "Wiesbadener General-Anzeiger" entgegen Boftzeitungelifte Dr. 8106.

atem te Gebrauchs - Muster-Schutz, Waarenzeichen . tc.

Ernst Franke, Civ. - Ingenieur, Goldgasse 2s. 1 St.

le danken mir

Ausverfauf egen Bau-Veränderung Heinrich Martin, in- und Anaben-Sleider-Gefchaft, Micheleberg 24, vis-a-vis der Synagoge.

Retnseife per Pfb 24, bei 10 . 10 22, 2.10 4, 10 39 ans Seifenpulper 3 Padet 40 3 38 29 20 liches Feuerzeug me, Liter 26

Carl Kirchner, elleinftrafte 27, Ede Bellmunbftrafte. Telephon 709.

mit Aufdruck:

Wohnung, Möblirtes Zimmer, Laden zu vermiethen, Ausverkauf.

sind aufgezogen und unaufgezogen billig zu haben in der Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers Marktstrasse 30, Ecke Neugasse.

Blinden=Anftatt

Blinden-heim Emferfte. 51,

Balfmühlftr, 13 Guferftr. empfehlen bie Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeber Art und Große, Bürftenwaaren, als: Befen, Schrubber, Abfeifes und Burgelburften, Anidmicrer, Rieiber- und Bicheburften ze., ferner: Fugmatten, Riopfer, Strobfeile ze. Robrfine werben fcnell und billig neugeflochten, Storb.

Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Bunich werben bie Sachen abgeholt und wieber

Die neuesten Herbstmoden

Lodesani u. Petroli,

feinfte Saarfilghüte ber Wegenwart.

Deutsche, steife u. weiche Büte pon Mit. 2.50 an.

Renaufertigung nach Wtaaft, fowie Bafchen und Faconiren ber Gute empfiehlt billigft

A. K. Hehner, Hutmacher, Bahnhofftrage 10.

ohne Stanb, fleine Stücke.

Georg See, Römerberg 2/4.

in nur auserlesenen feinen Qualitäten, rob u. gebrannt, per Bib. 80, 90, 100, 120, 140, 160, bei jed. Bfund Raffee pon 1 Dit. an 1/4 Bfb. Buder.

Wiesbadener Consumballe.

Berfanfoftellen:

Morihitrafie 16 u. Inhustrafie 2.

Immobilienmarkt.

00000000 Borbere Bartfir. Ctallung für 10 Bferbe und

Bohnung, mit ca. 50 Quadrat-Ruthen Terrain, ift ber fofort fur 45,000 Mt. ju bertaufen burch 3. Chr. Gladlich.

Billa mit Barten (Rerobergftraße) gu 3. Chr. Gludlich. Charnhorftftrafe ift ein rentables Etagenhaus B. hunter Tage gu verlaufen burch 3. Chr. Gludlich

Bu bert. Billa mit berrl. Ausficht u. über 1 Morgen

fc. Garten in Riederwalluf a. Rh. burch J. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen zwei Bauplahe im Nerothal. Raberes durch J. Chr. Glüdlich.

Bu bert, foone Billa im Rerothal, mit Ausficht auf Rapelle und Reroberg. Raberes burch 3. Chr. Gludlich.

Ber fofort zu verkaufen

fcones Unwefen in Lorch a. Rh., 1 Minute bom Bahnbof, Dans mit Zubehör, ichone Kellereien (Weinholg, u. Ziegelei), Beinberge, für 50,000 Mt. unter gunt. Bedingungen. Eirca 14 Stück Wein tonnen mit übern. werben. Raberes durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glucklich in Wiesbaden, Reroftraße 2,

Bu verlaufen fchone Billa in Bab Schwalbach für 17,000 Bt. Rah, burch 3. Chr. Glücklich, Biesbaden. Bu bertaufen Edhand mit feinem Bier. u. Bein. Reftaurant, Raberes burch 3. Chr. Glactlich. NB. Gin Laben mit Wohnung im Saufe fofort gn verm.

3n vertaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. mit Frembenpenfion Bab Echwalbache, mit fammtl. Mobilar u. Inv., dicht am Kurhans u. den Trinfbrunnen. Uebernahme 1. Oft. cr. Rob, burch bie Immobilien-Algentur von 3. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Berbaltn, halber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gebaute u. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 75 Quabrat-Ruthen ichonem Garten Billa febr preiswerth ju vert. Alles Rabere durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Biesbaben.

_ **866666666**

Immobilien zu verkaufen.

Sochelegante, mit allem Comfort ber Reugeit ausgestattete Billen, Landhaufer, rentable Etagen. u. Beichaftshaufer, hotels und Babhaufer, gunftige Rapitalanlage, Fremben-penfion, Rurlage, Bein- und Bierwirthichaften, gut eingerichtete Mengerei, rentables Gragenhaus in Maing

😝 Stern's Immobilien: n. Hypotheken: 🚱 Mgentur, Golbgaffe 6. *************************

Daus, nabe bem Rochbrunnen, in welchem Benfion feit 15 Jahren mit beftem Erfolg betrieben murbe, ju berfaufen burd Bilhelm Schufter. Jahnftrage 36.

Schaus, befter Gefcafts-Lage, fubl Stabttheil, welches einen großen Laben und Bohnung frei rentirt, ju verlaufen burch

Dans im fubl. Stabttheil, für Schreiner, Schloffer, Tapegierer, auch hauptfächlich fur glafchenbierhandler geeignet, mit fleiner Angahlung ju bertaufen burch

Bilhelm Schuffler, Jahufrage 36, Dochfeines Stagenbans, obere Abelheidstraße, Bor- und hinter-Garten, febr rentabel, ju berfaufen burch

Wilhelm Schüftler, Jahnftrage 36. Sochfeine Billa im Rerothal, mit Centralheigung, auch für zwei Familien geeignet, 40 Ruthen Garten zu verlaufen burch Bilhelm Schuffler, Jahnftraße 36.

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Sellmundftrafte 53, empfiehlt fich bei An- und Berfauf von Saufern, Billen, Bau-

platen, Bermittlungen von Sppotheten u. f. m. Gin mit allem Comfort ber Reugeit ausgeflattetes neues Saus

mit groß. Beinfeller, schönen Garten, in einem sehr belebten Rheinftäbtchen ift für 45000 Mt. ju vertaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Gin schönes Haus mit Garten (Bauplat) gut gebendem Colonials maaren-Geschäfte, in einem febr belebten Orte in der Rabe

Biesbadens, ift fur 22000 Mt. mit 5000 Mt. Angablung gu verfaufen burch 3. & G. Firmenich, Dellmunbftr. 53. Gin haus mit altem, gutgebenbem Colonialm. und Delitateffen-Gefchaft, Mitte Stadt, für 100,000 Mt. zu vert. burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Mehrere febr rentable Etagenhaufer, fubl, und weftl. Stabttheil,

Gin febr rentables Geichaftebaus mit 2 gaben, obere Webergoffe, Alles vermiethet, und einem Ueberfchun von ca. 1500 Mt., sowie ein rentables haus m. Colonialm.s und Roblengeschaft, Rabe ber Taunusfir., ju verlaufen burch

Gin großes schänes Hotel-Reftaurant mit ca. 30 vermiethbaren Jimmern, in bester Stadtlage, ist mit Inventar zu vert. durch I. K. Firmenich, Hollmundstr. 53.

Gin Haus mit voller Birthschaftsconcession, u. A. 600 hl Bierverbrauch, in Mitte der Stadt, ist mit sämmtl. Inventar zu vertaufen durch I. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.

Gin Echaus, südl. Stadtsbeil, für Mehger passend, im Breise von 64000 Mt. zu vertausen durch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 58.

on einem febr belebten Orte am Rhein ift ein neues Saus mit Weinbandlung und guter Rundichaft Rrantbeits halber für 24,000 Mt. gu vertaufen burch

Benfion- und herrichafte. Billen in ben verschiedenften Stadt- u. Breistagen ju verlaufen burch

3. & C. Wirmenich, Sellmunbftr, 58.

Die Immobilien. und Oppotheten-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I, empfiehlt fich fur An- und Berfauf von Billen, Saufern, Grundftuden u. Bauplagen. Bermittlungen von Spotheten. Ausfünfte werben foftenfrei ertheift.

Bauplane am Bismard-Ring, in jeder Große, febr (preiswerth ju vert, burd Straft, Bimmermannfir. 9, 1. Garten-Grundflude ju Bauplagen, an ber Frant-furterftrage, 2 Morgen, Die Ruthe beute noch für 280 Mt. Das Grundftud ift mit edelften Obftforten beftellt. Rab. 0

durch Rraft, Zimmermannstr. 9, 1. Billen Ban-Grundfilde an 2 Straften zw. Wiesbaden und Sonnenberg gelegen, genehmigt für 7 fleine Billen mit Stallung, à 4 Zimmer im Stod, à 50 Rth. groß, heute noch für 180 21, die Rutbe, Näh, durch

Straft, Jimmermannitt, 9, 1. Wafthans mit Tang. Saal, großer Garten und Apfelweins Relterei, bei 4-5000 Bit. Angabig. burch

Straft, Bimmermannfir. 9, 1 Gaftwirthschaft mit Stallung für 19 Bierbe, großer Reftaur. Garten, ca. 60 Rith. groß, in Biesbaden, für 37000 Mt. ju verfaufen (Braueret leiftet Zuschuß) burch Rraft, Zimmermanuftr. 9, 1. 8

Reues bans mit Stallung für 14 Bierbe, gr. Scheune, (für Juhrwertsbef. paff., in Mitte ber Stadt, 58 Rih.
groß, rentirt 1900 M. frei, sehr preiswerth zu verfaufen
durch Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Saus mit Stallung für 14 Bserbe, Werks, u. Garten,
65 Rth. groß, mit 4—5000 M. Anzahsg., f. 52000 M.
zu versausen durch Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

Saus mit Stallung für 6 Pferbe, in Mitte b. Stadt. für 68000 Dit. ju vertaufen burch

Straft, Bimmermannftr. 9, 1. Bebe Mustunft ertheilt foftenfrei

30h. Bh. Araft, Bimmermannfir. 9, 1.

Villa

8

mit 10 Bimmern, entfpricht ber Rengeit, mit prachtigem Coft. und Biergarten, am Gur-Bart, auch Bian für Stallung, ift fortgugehalb. gunft. Beding gu vert. alsbalb unter gunftigen burch Wilh Schuffler, alsbald unter günftigen Bedingungen zu verkanfen durch Wilh. Schüssler, Jahuftraße 36.

Villa mit 9 Bimmern u. Doft- und Bier arten gang nabe bem Eur-Bart, unter gunftigen Bedingungen zu verfaufen burch Wilhelm Schüssler.

in befter Beichäfte. lage ein fehr rent. Edhane, bas Woh. nung und einen großen Laben frei rent., unter Jahnftraße 36

Bamerel,

mit guter Runbichaft und Inventar, gu verpachten. Breis 1300 MR.

> Joh. Ph. Araft Rimmermannftr. 9, 1.

Zu verkaufen

durch die Immobilien u. Onpothefen-Agentur Carl Wagner, hartingstraße 5.

Dotel 1. Ranges, fein ausgeflattet, in flottem Betriebe.

Dotel-Reftaurant, Ditte ber Stadt, von Raufleuten fart

Dotel garni in erfter Rurlage, Benfionen nachft bem Rochbrunnen, complett möblirt und in beftem Gange

Saus mit befferem Reftaurant, befte Lage, fehr fcone Lotafiraten, fowie große gute Reller. 8 Saufer mit Wirthichaften in Wiesbaben, fowie einige

in ber Umgebung. Etagenhäufer, Geichaftebaufer aller Branden, febr rentabel. Meinere Saufer mit Garten, fleine Angahlung. Mebrere Billen in allen Lagen, theilmeife febr billig feil. Bauplane. Actergrundftude, in großer Auswahl, für Spefulationezwecfe febr geeignet, ficherer Gewinn.

Hypothefen – Rapitalien jeber Sohe werden fets gefucht und placirt. Brompte und gewiffenhafte Bermittlung -

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Emserstrasse 2, Part. Sprechstunden von 9-5 Uhr.

Männer-Asvi.

58. Dotheimerftraße 58. empfiehlt fein gefpattenes Riefern-Mugundeholg

frei in's Daus & Ctr. 2 Dit. Beftellungen nehmen entgegen:

Sausvater Friedr. Müller, Dogheimerftrage 58, Frau Fausel, Bwe., Rl. Burgftrage 4.

Jrh faufe stets

gegen fofortige Raffe einzelne Möbelftude, gange Bobunngs-Ginrichtungen, Raffen, Gisichrante, Bianos, Teppiche 2c., auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erledige ich fofort.

1A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.

Beichlennigung der Güterabfuhr betreffend



Der Giterbeftattereibienft be Sigl. Staatsbahn, ift durch be fürglich getroffenen Ginride ungen berart beichlennigt, bei eine bedeutend größere Ge fcwindigteit erreicht if

Mule Biter, Die Rachte eintreffen werden bereits frah um 1/27 libr a laben und binnen 3 bie 4 Stunber ben Empfängern geliefert, Die tagenbe eintreffenden Güter gelangen mit gleide Schnelligfeit gur Ablieferung.

Die Rollgebühren find die orts üblichen! IIm Güter burch bet bahnamtliche Rollfuhrtverf abge fahren gu erhalten, genügt eine Bel macht, wogn Formulare gerne überfand

Die Güterbestätterei der Agl. Preuf. Staatsbahn L. Rettenmayer,

Doffpebitenr.

Biirean : Diheinftrage 21. NB. Die Firma L. R. arbeitet in ihrer Ernennung zum bahnamilige Speditenr behnis ichnellftmog lichfter Bedienung ihrer find ichaft mit Rachtbienft in ihren Betriebe. Ete unterhalt ju gleichen 3 wede eigene Labemeifter wohl für ben Berfand wie für ben Gu pfang ber Guter in den Ronigl. Gater hallen und befitt eine eigen Gaterhalle mit Geleifeanidin

30000000000

Rach ben im Biesbadener Generalangeiger" fe der Firma L. Rettenmayer dahier gim Reclamen tonnte es ben Unichein erweden, als genannte Firma ber alleinige bahnamtliche Epelli dahier. Dem ift jedoch nicht fo, da aufer Firma &. Rettenmager, welcher erft feit einigen Menni ein Theil des antommenden Studgutes gur Abfa bahnamtlich überwiesen ift, noch 2 Speditenre der bahnamtlichen Abfuhr betraut find

der Unterzeichnete,

welcher in feinem Betriebe ebenfallt Dienft eingerichtet hat, fowie Speditent

W. Ruppert,

Schwalbacherftrage 67, babier.

Diefes dem verehrlichen Bublifum gur Aufloren.

Wilh. Michel,

Bahnamtl. Rollfuhrunternehmer und Spediteur.